

Landwirtschaft der Pflanzen.

Ein Aufsatz von der Chlor... (Text describing plant health and chlorophyll).

Die Pflanzenkrankheiten... (Text describing various plant diseases and their symptoms).



Querschnitt durch einen Korkhaufen...

Diese Pilze lassen sich... (Text discussing fungal diseases and their impact on plants).

Die meisten Schmarotzpilze... (Text detailing the life cycle and effects of parasitic fungi).

Die Wirtspflanzen... (Text discussing the role of host plants in the life cycle of parasites).

Die Wirtspflanzen... (Text discussing the role of host plants in the life cycle of parasites).

Die Wirtspflanzen... (Text discussing the role of host plants in the life cycle of parasites).

Die Wirtspflanzen... (Text discussing the role of host plants in the life cycle of parasites).

Die Wirtspflanzen... (Text discussing the role of host plants in the life cycle of parasites).

Die Wirtspflanzen... (Text discussing the role of host plants in the life cycle of parasites).

Die Wirtspflanzen... (Text discussing the role of host plants in the life cycle of parasites).

Die Wirtspflanzen... (Text discussing the role of host plants in the life cycle of parasites).

Reben und andere Fruchtigkeit... (Text discussing grapevines and other fruit-bearing plants).

Reben und andere Fruchtigkeit... (Text discussing grapevines and other fruit-bearing plants).

Reben und andere Fruchtigkeit... (Text discussing grapevines and other fruit-bearing plants).

Reben und andere Fruchtigkeit... (Text discussing grapevines and other fruit-bearing plants).

Reben und andere Fruchtigkeit... (Text discussing grapevines and other fruit-bearing plants).

Reben und andere Fruchtigkeit... (Text discussing grapevines and other fruit-bearing plants).

Reben und andere Fruchtigkeit... (Text discussing grapevines and other fruit-bearing plants).

Reben und andere Fruchtigkeit... (Text discussing grapevines and other fruit-bearing plants).

Reben und andere Fruchtigkeit... (Text discussing grapevines and other fruit-bearing plants).

Reben und andere Fruchtigkeit... (Text discussing grapevines and other fruit-bearing plants).

Reben und andere Fruchtigkeit... (Text discussing grapevines and other fruit-bearing plants).

Reben und andere Fruchtigkeit... (Text discussing grapevines and other fruit-bearing plants).

Reben und andere Fruchtigkeit... (Text discussing grapevines and other fruit-bearing plants).

Reben und andere Fruchtigkeit... (Text discussing grapevines and other fruit-bearing plants).

Reben und andere Fruchtigkeit... (Text discussing grapevines and other fruit-bearing plants).

Reben und andere Fruchtigkeit... (Text discussing grapevines and other fruit-bearing plants).

Reben und andere Fruchtigkeit... (Text discussing grapevines and other fruit-bearing plants).

Reben und andere Fruchtigkeit... (Text discussing grapevines and other fruit-bearing plants).

Reben und andere Fruchtigkeit... (Text discussing grapevines and other fruit-bearing plants).

Reben und andere Fruchtigkeit... (Text discussing grapevines and other fruit-bearing plants).

Reben und andere Fruchtigkeit... (Text discussing grapevines and other fruit-bearing plants).

Reben und andere Fruchtigkeit... (Text discussing grapevines and other fruit-bearing plants).

Reben und andere Fruchtigkeit... (Text discussing grapevines and other fruit-bearing plants).

Reben und andere Fruchtigkeit... (Text discussing grapevines and other fruit-bearing plants).

Geischt... (Text discussing a specific agricultural topic or product).

Geischt... (Text discussing a specific agricultural topic or product).

Geischt... (Text discussing a specific agricultural topic or product).

Geischt... (Text discussing a specific agricultural topic or product).

Geischt... (Text discussing a specific agricultural topic or product).

Geischt... (Text discussing a specific agricultural topic or product).

Geischt... (Text discussing a specific agricultural topic or product).

Geischt... (Text discussing a specific agricultural topic or product).

Geischt... (Text discussing a specific agricultural topic or product).

Geischt... (Text discussing a specific agricultural topic or product).

Geischt... (Text discussing a specific agricultural topic or product).

Geischt... (Text discussing a specific agricultural topic or product).

Geischt... (Text discussing a specific agricultural topic or product).

Die Golden West Stod Farm... (Text describing a farm or agricultural business).

Die Golden West Stod Farm... (Text describing a farm or agricultural business).

Die Golden West Stod Farm... (Text describing a farm or agricultural business).

Die Golden West Stod Farm... (Text describing a farm or agricultural business).

Die Golden West Stod Farm... (Text describing a farm or agricultural business).

Die Golden West Stod Farm... (Text describing a farm or agricultural business).

Die Golden West Stod Farm... (Text describing a farm or agricultural business).

Die Golden West Stod Farm... (Text describing a farm or agricultural business).

Die Golden West Stod Farm... (Text describing a farm or agricultural business).

Die Golden West Stod Farm... (Text describing a farm or agricultural business).

Die Golden West Stod Farm... (Text describing a farm or agricultural business).

Die Golden West Stod Farm... (Text describing a farm or agricultural business).

Die Golden West Stod Farm... (Text describing a farm or agricultural business).

The Standard Bank of Canada. Autorisiertes Kapital - \$5,000,000.00. Eingezahltes Kapital und unverteilter Gewinn \$4,733,027.03.

Farm-Ländereien. kultivierte und unkultivierte, zu den billigsten Preisen, im sonnigen Süden, Baldwin County, Ala.

Dezember-Exkursionen. Nach dem Ostlichen Canada, nach Europa, und den Vereinigten Staaten.

Ermäßigte Fahrkarten täglich zum Verkauf von 1. bis 31. Dezember 1912.

Perfekter Eisenbahn... Elektrisch beleuchtete Schlaf- und Speisewagen.

Regina Grundeigentum. ist eine Geldeanlage, welche für Sie Geld machen wird.

Haben Sie Ihre Auswahl in Weinen und Likören getroffen?

Verlangt Saskatoon Bier und besteht daraus.

Hoischen-Wentzler Brewing Co., Limited. Saskatoon, Saskatchewan.

NEW CENTURY LEADERSHIP. Ein Eisenbahnwagen kann eine eiserne... (Advertisement for a railway car).

Heinrich Brodtmann. Deutscher Blechschmidt. (Advertisement for a metal worker).

Stets großer Vorrat von Frischer Wurst und Fleischwaren. (Advertisement for a butcher).

Saskatchewan Courier

Verlags- und Druckerei-Gesellschaft... Regina, Sask., Kan.

Redaktion und Expedition: 211 York St., Regina, Sask.

Abonnementpreise: In Kanada \$1.00, In den Vereinigten Staaten \$1.50, In Europa \$2.00

Redaktionelle Handlofen. Europa leidet zur Zeit am Mobilisierungs-Fieber.

Diese Krankheit scheint drüber in den alten Welt schon epidemisch geworden zu sein.

Leider kann man dies ja aber nicht, denn innerhalb der letzten Woche konnte man dreimal Widerstände der Tagespresse vom Tage vorher lesen.

Wie schnell doch der englische Premier Minister seine Ansicht in diesem Punkte geändert hat.

Das chinesische Volk scheint, seit es Republik geworden ist, von einem gewissen National-Bewusstsein erfüllt zu sein.

Gründlich abgelehnt wurde in den letzten Sitzungen des Provinzial-Parlamentes von Saskatchewan die kleine Sache von Konserwativen.

Die Studenten der Chicagoer Universität lassen sich jetzt Schürzenhärte wachsen.

Die „West Canada“ gab in ihrer letzten Nummer ihrer Verurteilung darüber Ausdruck.

Wir antworten nicht gleich, weil wir stets grüßlich sind und der im „Nordwesten“ erbobene Beschuldigung vollständig auf den Grund gehen wollten.

Zeichen des Fortschritts.

Von J. A. Calder unterbreitete vorige Woche dem Provinzial-Parlament den Jahres-Bericht des Provinzial-Departements für Eisenbahn- und Telephon-Befen.

Seit dem Jahre 1905 sind in Saskatchewan neue Linien geschaffen worden, die eine Länge von fast 3,000 Meilen haben.

Nicht weniger bewundernswürdig ist der Erfolg des Provinzial-Telephonnetzes, so wie er von der Scott-Regierung empfohlen und dann durchgeführt wurde.

Der Jahres-Bericht des Provinzial-Departements für Eisenbahn- und Telephon-Befen stellt der liberalen Regierung von Saskatchewan das glänzende Zeugnis aus.

Saskatchewan marschiert an der Spitze.

Nur ein ganz verdochter konserverativer Parteiführer kann es sein, der angeht, der vielen fortschrittlichen Maßnahmen, die das Parlament der Provinz Saskatchewan in den zwei Wochen seit seiner Eröffnung bereits getroffen hat.

Hierüber ließ sich nun der Premierminister in der Sitzung vom 18. November persönlich aus und bemerkte zu diesem Gegenstande wörtlich folgendes: „Direkte Gesetzgebung bedeutet ein ganz neuer Schritt in der Verwaltungsmethode des Dominion.“

Diese Worte sind würdig eines großen Mannes des Volkes wie wir ihn in Premierminister Walter Scott sehen und bewundern können.

Wir antworten nicht gleich, weil wir stets grüßlich sind und der im „Nordwesten“ erbobene Beschuldigung vollständig auf den Grund gehen wollten.

Welche Beträge die Farmer bei Reziprozität sparen können.

Alle diejenigen Farmer und Pflanzler, die behaupten, daß die Canadianer durch Zustandekommen von Reziprozität keinen Gewinn haben würden, mögen sich einmal genau die nachfolgende Tabelle ansehen.

Table with 4 columns: Landwirtschaftliche Maschinen, Rinnapo-pog., Binn-, Preisunter-schied. Lists various agricultural machines and their prices.

Das Säbelraseln der europäischen Großmächte. Europa scheint nun schon seit beinahe zwei Wochen am Vorabend eines gewaltigen Konflikts zu stehen.

Europa scheint nun schon seit beinahe zwei Wochen am Vorabend eines gewaltigen Konflikts zu stehen, in dem alle führenden Großmächte verwickelt werden müßten.

Das Säbelraseln der europäischen Großmächte.

Europa scheint nun schon seit beinahe zwei Wochen am Vorabend eines gewaltigen Konflikts zu stehen, in dem alle führenden Großmächte verwickelt werden müßten.

Dieses feste Zusammenhalten und Zusammenstehen der Dreieinigkeit Staaten muß England, Frankreich und Rußland doch etwas stark eingeschüchtern haben.

Da der jetzige Standpunkt, den der Dreieinigkeit im Balkankriege einnimmt, zugunsten der Türkei ausfällt und diese beim Friedensschluß dank der Vermittlung Deutschlands, Österreich-Ungarns und Italiens nicht so schlecht abkämde wird.

Wir antworten nicht gleich, weil wir stets grüßlich sind und der im „Nordwesten“ erbobene Beschuldigung vollständig auf den Grund gehen wollten.

Northern Crown Bank. Haupt-Office - Winnipeg. Autorisiertes Kapital \$6,000,000. Eingezahltes Kapital \$2,666,983.

UNION BANK OF CANADA. In der Finanzierung Ihres Geschäfts, Ihrer Real Estate Operationen, Ihres Baues, oder der Gesellschaft, für welche Sie Schatzmeister sein mögen, werden die genauesten und freundschaftlichen Dienste, welche wir Ihnen leisten.

Imperial Bank of Canada. Autorisiertes Kapital \$10,000,000. Unterzeichnetes Kapital \$6,000,000. Eingezahltes Kapital \$4,225,000.

THE RINK-TOMA Land-Company. 1607 Elfte Avenue Regina. Wer Lots kaufen oder verkaufen will, wende sich an.

SOWING HIS WILD OATS REAPING A HARVEST OF SORROW. How many young men can look back on their early life and regret their misdeeds. YOU CAN PAY WHEN CURED. We Treat and Cure VARICOSE VEINS, NERVOUS DEBILITY, BLOOD and URINARY COMPLAINTS, KIDNEY and BLADDER Diseases and all Diseases Peculiar to Men.

Prachtvolle, große, solide, nickel-plattierte Parlor-Lampe wird absolut frei verschickt.

Wir offerieren unser New Brand Kerosene Del, welches wir mit Recht als das beste auf dem Markt befindliche Del bezeichnen. Bei der Raffinierung dieses Dels wird ein Doppelprozeß von uns angewandt, welcher alle schlechten Gerüche entfernt, sodaß das Del ein klares, weißes Licht giebt und eine längere Brenndauer erlangt.

Um unter den Bewohnern des Nordwestens Reklame für unser Del zu machen, verteilen wir absolut frei 2000 von unseren neuen nickel-plattierten Parlor-Lampen, 24 Zoll hoch, einschließlich einer großen, weißen Porzellan-Glocke. Die Leuchtkraft dieser, jedem Hause zur Zierde gereichenden Lampe beträgt 100 Kerzen, sie dürfte nicht unter \$6.00 in irgend einem Store zu erwerben sein.

Unser Anerbieten

Bestellen Sie bei uns ein Faß unseres ausgezeichneten Silver White Kerosene Dels von 42 Imperial-Gallonen oder 52 American-Gallonen Fassung zu 27½¢ per Gallone. Wir senden Ihnen dagegen freine unserer oben beschriebenen Parlor-Lampen. Wenn Sie das Del oder die Lampe nicht zufriedenstellen sollten, erklären wir uns bereit, das von Ihnen verbrauchte Del nicht zu berechnen und Ihnen Ihr Geld zurückzuerstatten. Wir erledigen Bestellungen prompt und verpacken die Lampen so, daß sie nicht zerbrechen können. Da wir nur 2000 Lampen verteilen, wollen Sie nebenstehenden Coupon jetzt ausfüllen und uns Ihren Auftrag sofort zusenden. Bestellungen sind zu adressieren:

Empire Oil Co.,
Winnipeg, Manitoba.

Anbei \$11.55. Bitte senden Sie mir ein Faß Ihres Kerosene Dels, sowie eine Parlor-Lampe frei unter der Bedingung, daß Sie mir mein Geld zurückzuerstatten haben, falls ich nicht zufrieden bin.

Name

P. O.

Box 2196

Empire Oil Co.

Winnipeg, Manitoba.

Für leere Oelfässer vergüten wir \$1.50.

Feuilleton.

Ein gefährliches Experiment. — Alle „Tierras calientes“ (heiße Länder) Amerikas sind voll giftiger Schlangen. Mittel gegen ihren verheerenden Biß mußten besonders den Indianern, die darhuf die dicht verstrickten Wälder durchstreifen, wichtig erscheinen. Das wirksamste unter allen bisher entdeckten ist eine Pflanze, Guaco genannt, deren Blätter ein völlig wirksames Mittel gegen den Biß aller giftigen Gewürms bildet; der Guaco ist eine Art Weide mit weiß von dunkelgrüner, violett gemischter Farbe und gelben, in Büscheln wachsenden Blüten. Er blüht unter dem Schatten anderer Bäume längs den Stromrändern und findet sich nicht in den kälteren Hochländern (Tierras frías), in denen es auch jene tödlichen Geschöpfe nicht gibt. Der gegen den Biß gebrauchte Teil dieser Pflanze besteht in einem aus den Blättern gezogenen Saft oder Tee. Man kann ihn entweder zur Nahrung oder als Präservativ trinken, und er behält in letzterem Falle, ungeachtet die gefährlichsten Schlangen zu berühren. Lange Zeit blieben diese Eigenschaften des Guaco in das größte Geheimnis gehüllt und waren nur wenigen Eingeborenen Südamerikas bekannt. Es knüpfte sich für die Eingeweihten allzu ansehnliche Belohnungen daran, sowohl von den durch die Schlangen Gebissenen als von Neugierigen, die den Tellen solcher Schlangenbegabter beobachteten. Unter den Arbeitern des Ortes hatte sich einer als Schlangendoktor berühmt gemacht, und da ich zu den Befannten seines Herrn gehörte, erlangte ich ohne Mühe die Erlaubnis, daß meine Wissenschaftler beobachtet werden sollte. Wenige Tage nachher trat der Regent in meine Stube, in seinen Händen ein paar Korallen-Schlangen, von jener Gattung, die man als die schönste und giftigste bezeichnet; Hände und Arme des Regers waren völlig nackt, und er bewegte und drehte die Tiere und wickelte sie sich um die Gelenke ansehend mit der größten Aufmerksamkeit. Anfangs begab ich Verdacht, daß man ihnen die Fangzähne vorher ausgeschnitten, bemerkte aber bald, daß ich mich getäuscht. Der Mann überführte mich, indem er beiden den Rücken öffnete und mir das Innere zeigte. Alle Zähne und anderen Zähne bestanden sich wirklich in vollkommenem Stande, und doch machte das Reptil nicht den mindesten Versuch, sie zu gebrauchen. Im Gegenteil, es äußerte keinen Jörn, wenn schon raus von dem Regent bedrückt, und zeigte sich gänzlich unschädlich. Um auch jeden Schatten von Zweifel zu verdrängen, ließ ich einen großen Schächerhund in das Gemach bringen, und zwar auf eine Stelle, wo die Schlangen ihn erreichen konnten. Er war natürlich entsetzt, konnte aber nicht zurückweichen, weil man ihn angebunden hatte, und nach kurzem Biß ihn eine der Schlangen rückwärts ins Genick; man ließ jetzt den Hund los, aber er schien die empfangene Wunde nicht zu beachten. Fünf Minuten später fiel er um und stürzte auf dem Rücken in heftigen Konvulsionen, denen ähnlich, die die Wasserfische und Zolman verursachen. Blut und Schaum trannen ihm aus Mund und Nasenhöhle, und nachdem eine Viertelstunde verstrichen, war er tot. Ich bot dem Regent, aus Vergeltung, das Geheimnis zu kennen, eine runde Summe, er entfernte sich mit der Versicherung, meinen Wunsch zu erfüllen, und kam am folgenden Tage wieder mit einer Haube von Blättern, die ich als von dem „Bejuco de Guaco“ oder der Schlangenzähne gepflückt erkannte. Er tat sie in einen Topf, nachdem er sie zwischen zwei Steinen gerieben hatte, und gah etwas Wasser dazu. In wenigen Minuten war der Tee fertig; man wies mich an, zwei kleine Teller voll hinunterzuschlucken. Dann machte der Regent drei Einschnitte in jede meiner Hände an den Fingerringen und drei ähnliche an jedem Fuße zwischen den Zehen; durch diese Einschnitte inaktivierte er mir den Guaco-Extrakt. Ferner punktierte er mir die Brust sowohl auf der rechten als auch auf der linken Seite und vollzog eine ähnliche Anwendung; ich war nun für die Schlangen vorbereitet, deren der Regent einige, und zwar von den Korallen- und Cascadal-Arten, mitgebracht hatte. Bei aller Lust, ein Schlangenzähner zu werden, mußte ich doch bekennen, daß ich nicht mit den notwendigen Gewürms das Herz mir sank. Der Regent jedoch ließ mich nicht durch meine Furcht gleiten. Vortrefflich, das Tier verriet keine Reizung zum Beißen, sondern ringelte sich selbst durch mein Hände, wie mir

schien, verzagt und erschrocken; ich wurde bald kühner und nahm eine andere und noch eine andere, bis ich drei auf einmal in Griffe hielt. Dann ließ ich sie weg und fing eine Schlange von der Cascadal-Gattung, die Klapperschlange des Nordens; diese betrug sich etwas lebhafter, zeigte aber nicht das geringste Symptom von Jörn. Nachdem ich einige Minuten mit diesem Reptil gespielt hatte, hielt ich es ungefähr in der Mitte seines Leibes, und ich zu meinem Entsetzen gewahrte, daß es plötzlich den Kopf erhob und nach meinem linken Arm fuhr! Ich fühlte, daß ich gebissen war, und die Schlange von mir schleudernd, wandte ich mich mit einem Schauer der Verzweiflung zu meinem Gefährten. Der Regent, der mit verschlungenen Armen die ganze Zeit ruhig zugehört hatte, erwiderte meine dringenden und bange Fragen mit wiederholten Versicherungen, daß durchaus keine Gefahr vorhanden und daß nichts von Belang aus dem Biß entspringe. Er tat dies so kalt und gemessen, als handelte es sich um den Biß eines Moskito; ich fühlte mich getrostet mehr durch die Haltung als durch die Worte meines Gefährten; zu doppelter Sicherheit jedoch nahm ich einen frischen Schuß Guaco-tee und erwartete zitternd den Erfolg. Ein leichtes, entzündliches Anschwellen machte sich bald rings um die Wunde bemerkbar, aber nach Verlauf weniger Stunden ließ es gänzlich nach, und ich befand mich völlig wohl. Nachdem wiederholte ich bei vielen Gelegenheiten das Experiment mit Schlangen, die ich selbst in den Waldungen gefangen hatte, und zwar einige der giftigsten Art. Bei solchen Anlässen bediente ich mich keiner weiteren Vorsicht, als eine Dosis des Guaco-tees zu schlürfen, und selbst kleinen der Blätter dieser Pflanze erwiebs ich als genügend; dieses Präservativ wird auch von solchen benötigt, die ihr Beruf — als Jäger und Holzhaue — in die von gefährlichen Gewürms wimmelnden dichten Wälder der südlichen Forste führt. Der Guaco hat ferner Zweifel mancher Lebens gerettet. Die Sage, die der Indianer von der Entdeckung dieses Heilmittels erzählt, hat etwas Anziehendes: „In den Tierras calientes“ — sagt er — „gibt es einen Vogel von der Gattung — Guanaco —, dessen Hauptnahrung aus Schlangen besteht. Wenn dieser Rauvogel nach seinen Dornen jagt, stößt er einen langen, aber einformigen Ton aus, der den Worten Guaco — langsam ausgesprochen — gleicht. Die Indianer bilden sich ein, dieser Ton beabsichtige, die Schlangen zu rufen, über die er ein geheimnisvolle Macht besäße, die sie aus ihren verborgenen Höhlen lode. So weit die Tradition. Allein, was folgt, mag Wahrheit enthalten; die Eingeborenen sehen hinzu, daß der Guanaco, bevor er die Schlangen an greift, stets Wasser von dem Bejuco de Guaco trinkt. Nachdem dies beobachtet worden war, geriet man auf die Vermutung, daß die Pflanze ein Giftgehalt enthalte, und der Versuch bewahrheitete ihre Wunderkraft.“

Abergläubische Schneiderinnen. — Ueber den Aberglauben der Schneiderinnen in der Provinz die „Babosa“: Unglücklich ist die Schneiderin, der beim Nähen der Fäden reißt; sie wird von ihrem Geliebten verlassen werden. Wenn der Faden sich öfter verknüpft, ist die Dame, die das Kleid bekommen soll, von einer der gefährlichsten Krankheiten, der Eierkrankheit, befallen. Groß ist die Trauer, wenn nachdem das Kleid schon gefertigt ist und zur Abfertigung bereit liegt, plötzlich noch ein weicher Faden auf dem Stoff gefunden wird; die Schneiderin läuft in solchen Falle Gefahr, nicht bezahlt zu werden — was ihr im Uebrigen auch passieren kann, ohne daß der Faden die Schuld daran trägt. Eine große Rolle im Aberglauben der Schneiderinnen spielt natürlich auch die Schere. Eine auf die Erde fallende Schere verurteilt ein sündiges, entsetzliches Verbrechen. Die fallende Schere verurteilt den bevorstehenden Besuch eines Fremden bleibt die Schere mit der Spitze im Fußboden stecken, so wird es der Schneiderin für längere Zeit nicht an Arbeit fehlen; wenn die Schere, ohne daß es beabsichtigt wird, von einer Hand in die andere geht, giebt es Jörn; wenn die Schneiderin auf dem Wege zur Arbeit ihre Schere verliert, wird sie den Mann heiraten, der sie aufhebt und sie ihr überreicht. Wenn ein Weibmädchen sich mit der Nadel sticht, so bedeutet das, daß sie es in ihrem Beruf noch zu etwas bringen wird. Um eine ganz perfekte Schneiderin zu werden, muß das Weibmädchen sich sogar siebenmal zufällig an derselben Stelle stechen. An einigen Orten geht man noch weiter: dort muß das Weibmädchen sich siebenmal in die Nasenspitze stechen, wenn für eine schöne Zukunft winken soll. Besichtigungen bestehen aus zwischen der Nadel und der Nadel. Wenn aus einer kleinen Nadelstichwunde Blut fließt, wird die Schneiderin noch am selben Tage an der verletzten Stelle gestiftet werden.

Wie lange ist eine Frau jung. — In welchem Alter hören Frauen auf, jung zu sein? Es ist dies nicht die müßige Frage eines Wigbolds, sondern eine, die bei der größten Vereinigung von Frauen in Amerika, der „Women's Christian Association“, aktuell geworden ist. Der westliche Zweig dieser Vereinigung, der in Chicago sein Hauptquartier hat, will, daß eine Altersgrenze festgelegt wird, nach dem unversehrten weiblichen Wesen, soweit das Geschlecht im Hinblick auf die genannten Organisation in Frage kommt, es nicht mehr gefährt sein soll, sich jung zu nennen. Als passende Altersgrenze hat man in Chicago sich auf 25 Jahre geeinigt. Es wird von den Leitern der „Vereinigung Christlicher Junger Frauen“ der Standpunkt vertreten, daß nach 25 Jahren ein junges Mädchen genügend Verstand haben sollte, um sich selbst gegen Gefahren zu schützen und also der Hilfe genannter Gesellschaft nicht mehr bedarf. In Passaic, N. J., ist man ob der Chicagoer Entscheidung in Genuß geraten. Art. Smith, die Präsidentin der dortigen Zweigvereinigung erklärt, daß es betrefis der Jugend einer Frau keine Grenze giebt, daß aber „im Allgemeinen“ eine Frau von vierzig Jahren im Stande sein sollte, sich gegen Anfechtungen aller Art zu schützen. Als „jung“ müsse sie aber selbst in diesem Alter angesehen werden falls sie des Rats und der Weisheit ihrer Geschlechtsgenossinnen bedürfte. Gegen die Idee, männlichen Rat in der Frage, wie lange eine Frau noch jung ist, anzurufen, sträubte sich die Leiter der „W. C. A.“ Die Herbeiführung selbst danken auch für die Aufgabe. Gegen diese wäre selbst der „Job“ des seligen Paris eine Spielerei.

Humoristisches. — Er (nach der Werbung um ihre Hand): „Warum meinen Sie, meine angebotene Hand? Habe ich Sie mit meinem Antrag beleidigt?“ — Mary (schluchzend): „O nein, Geliebter, das ist es nicht! Ich meine vor Freude. Mutter hat immer gesagt, daß ich eine so dumme Gans sei, daß ich nicht einmal einen Efel als Bräutigam bekommen würde. Und nun habe ich doch einen bekommen.“

„O besten Dank“, sagt die ältere Dame, der ein einfacher Arbeiter in der Straßenbahn seinen Platz überläßt, „wie freundlich von Ihnen!“ — „O bitte“, erwidert der Bediente treuherzig, „ein Mann soll eine Frau nie stehen lassen. Viele Männer stehen nur auf, wenn die Frau hübsch ist, aber sehen Sie, ich mache keinen Unterschied.“

Die Dame im Laden: „Verzeihen Sie, sind diese Eier auch frisch geegert?“ — Der Händler: „Gewiß, gnädige Frau. Der Farmer, von dem ich sie kaufte, würde sie seine Hühner überhaupt nicht anders legen lassen, ich kenne ihn.“

„Glauben Sie an platonische Freundschaft?“ fragt er gedankenvoll „Nein“, erwiderte sie, „so lange noch eine andere Möglichkeit besteht, nicht.“

Der alte Farmer sitzt mit seiner Frau in der Abenddämmerung, die Geilen sitzen. „Ach, ich liebe das Jirren so sehr“, sagt der Alte und nicht freundlich ein. Bald darauf kling von der Kirche Glocken herüber. „Für nur“, sagt träumerisch die Frau. Und schlafzig murmelt der Alte: „Ja, und das machen sie nur mit den Hinterbeinen.“

Einmal als Red Hamilton Chefredakteur des Examiner in San Francisco war, brachten die anderen Morgenblätter eines Tages einen sensationellen Bericht über eine Schieberei in einer anderen kalifornischen Stadt. Es war ein guter Artikel. Die Begleitumstände waren aufregender Art, die beteiligten Persönlichkeiten in der Gesellschaft angesehen und dem Ganzen lag ein netter kleiner Skandal zugrunde. Die anderen Zeitungen brachten Spalten voll darüber und der Examiner nicht eine einzige Zeile. Hamilton ließ den betreffenden Redakteur rufen: „Sagen Sie den Korrespondent ab!“ — „Sagte er.“ — „Sagen Sie ihn gleich telegraphisch ab!“ — „Sich solch eine Geschichte entgegen zu lassen! Raus mit ihm — so schnell wie möglich!“ — Der Redakteur verließ ihn, kam aber bald darauf zurück und sagte: „Herr Hamilton, ich glaube, Sie müssen den Korrespondenten diesmal entschuldigen!“ — „Entschuldigen!“ brüllte Hamilton. „Entschuldigen, weil wir uns mit solch einer Sache beschäftigen lassen müssen? Denk nicht daran! Raus mit ihm, sage ich — und sofort!“ — „Aber Herr Hamilton“, protestierte der Redakteur, „es liegen Umstände vor.“ — „Es können keine Umstände vorliegen, die ihn entschuldigen können?“ — unterbrach ihn Hamilton. „Raus, sage ich!“ — „Wirklich, Herr Hamilton, ich kann's nicht.“ — „Warum nicht?“ — „Well sehen Sie, unser Korrespondent hat uns aus einem guten Grund keinen Bericht geschickt. Er ist der Mann, der erschossen worden ist!“

Kühlend, wohlschmeckend und nahrhaft

Regina Bier

gebraut aus feinstem Malz und Hopfen.

Monarch Marke Sodawasser

hergestellt nur mit destilliertem Wasser.

Regina Brewing Company, Ltd.

Regina-Tel. 541. Victoria-1053

Importierte Oesterreichische und Ungarische Waren

Ergebener Süß-Paprika 1 Pfund 80.
Hohen-Paprika 1 Pfund 75.
Königs-Paprika 1 Pfund 70.

Oesterreichischer Tabak:

Reinheit künstlicher, feinsten Ceregonia Parischer, Palmstamm, reiner Ceregonia (17er), mittelsterer russischer (18er) Staub, Tabak, Virginia und Bostonia, so wie auch Meereshaupten, Schmirgel, Pfeffer mit Weichholz, Zigarren- und Zigarettenpapier, deutsche Spielkarten, Laro-Karten, Parawische, Parawindeln, Parawindeln, Lederabklebmittel und Stieren, Anker-Papier: Weißlin, Glüh, Gamm, Hüllen: Cort Lip, Gold Lip, Le Pelier, Giffon, Zigaretten-Maschinen, Rollen, etc. etc.

Zusammenfassung in Schuppen per Paar \$1.00.

Bitte verlangen Sie Preisliste. Kostenträge werden prompt erledigt.

M. Kleckner

Barber-Shop und Cigar-Store

207 Logan Avenue und 6th Main-Str.

Andreas Gottselig Kontraktor

für Ausschachtungsarbeiten, Abfließen und Fuhrarbeiten.

1930 Ballistat Str. Regina Phone 1117

Krebs

R. D. Evans, Entdecker des berühmten Krebs-Heilmittels, wünscht, daß alle die an Krebs leiden, an ihn schreiben. Das Heilmittel heißt „Auriferin“ oder „mercurisches Krebs-Schreib“ an R. D. EVANS Brandon, Man., Can.

Sendet Eure

Robhäute und Pelze

an die Regina Tanning Works für die höchsten Preise.

Schreibt wegen Preise und Verhältnissen.

Regina Tanning Works

6th St. W. und Toronto Str. Box 289 Regina, Sask.

Magische Bücher

über geheime Wissenschaften.

Die ägyptischen Geheimnisse von Albertus Magnus

Der schwarze Kabe. — Das Buch der Wunder, und andere Bücher über Sympathie, Hypnotismus und Magismus Bücher, welche Erklärung, Aufschluß und Anleitung geben über Geheimnisse und prophetische Macht. Inskunft und Bergdämmerung über Bücher gratis. S. Sachs, 432 St. 17. Straße, New York.

J. W. Kuhn

P. O. Box 991

964 Jingersoll-Strasse, Winnipeg, Man.

Käufer und Exporteur

von Kinderhäuten, Kalb- und Schafellen, sowie aller Sorten roher Pelze. Ich bezahle die höchsten Marktpreise für die obigen Artikel und garantiere prompte Kasse für Sendungen. Anfragen über Preise und sonstige Informationen werden prompt beantwortet.

Für Cigarren, Tabak, Cigaretten und Pfeifen

empfehle ich mich.

Gute Ware

Höchste Bedienung und Richtige Preise

R. E. Hoas, S.O. Box 942

South Railway Str. Regina

An die Wähler der Stadt Regina.

Auf dringendes Verlangen seitens einer großen Anzahl von Freunden habe ich mich wieder entschlossen als

Kandidat für das Bürgermeisteramt in den am

9. Dezember d. J.

stattfindenden Stadtwahlen aufzutreten. Ich verspreche, falls ich gewählt werde, daß die Geschäfte der Stadt in Zukunft offen, ehrlich und gerecht geführt werden und daß die Bürger der Stadt, stets genau informiert werden sollen, was im Stadtrat vorgeht. Ich werde alle meine Kräfte dazu einsetzen, daß die eigentliche Stadt Regina und nicht die umliegenden Municipalitäten sich entwickelt und Fortschritte macht. Ich werde dafür eintreten, daß alle Stadtteile auf derselben Grundlage besteuert werden. Ich bin ferner für Abschaffung der Vollsteuern.

Wenn irgend ein Stadtteil zur gegenwärtigen Zeit besondere Aufmerksamkeit und Fürsorge nötig hat, glaube ich, daß es Ward 1 und Ward 5, Ihr ergebenster

J. E. DOERR.

Regina, den 2. Dezember 1912.

An die Wähler von Ward 1.

Da die jährlichen Stadtwahlen in Regina am Montag, den 9. November d. J. stattfinden, so habe ich mich entschlossen, wieder die Kandidatur als

Alderman für Ward 1

anzunehmen und erlaube nun Ihre Stimme und Einfluß.

Ich will Euch keine Versprechungen machen, die man nachher einlösen nicht in der Lage sein dürfte.

Ich verspreche jedoch, daß ich alle meine Kräfte, mein befestigtes Wissen und Können in den Dienst der Stadt im Allgemeinen und besonders für Ward 1 einsetzen werde.

Ich überlasse es meinen deutschen Mitbürgern in Ward 1, mich nach dem zu beurteilen, was ich im verflochtenen Jahre für Euch und Euren Ward getan habe.

Achtungsvoll,

ANDREW KRAUSS

Regina, den 2. Dezember 1912.

An die Wähler von Ward 1.

Infolge dringender Aufforderungen seitens meiner Freunde in Ward 1 habe ich mich entschlossen, als

Kandidat für Stadtrat für Ward 1

in der am

Montag, den 9. Dezember d. J.,

stattfindenden Stadtwahl aufzutreten. Ich wohne seit neun Jahren im Ward 1 und bin während dieser Zeit mit den verschiedensten öffentlichen Arbeiten der Stadt in Berührung gewesen und war besonders mit dem Feuer- und Elektrischen-Departement der Stadt verknüpft. Infolgedessen habe ich durch meine Konnexion mit den einzelnen Departements einen guten Einblick in die wichtigsten lokalen Verhältnisse genommen. Ich bin überzeugt, daß der Ward 1 in der Vergangenheit sehr vernachlässigt worden ist und glaube daher, daß Uebelstände, wie sie jetzt gewesen sind, in der Zukunft beseitigt werden würden, wenn der Alderman in Ward 1 die Steuerzahler in sein Vertrauen nehmen würde. Auf diese Weise könnte der Ward 1 nicht mehr der vernachlässigte genannt werden. Jedenfalls kann ich Ihnen die Versicherung geben, daß ich als Vertreter für den Stadtrat mein bestes Können dafür einsetzen werde, der

Stadt Regina und der Ward 1

im Besonderen zu dienen.

Achtungsvoll

R. A. RYAN,

Elektriker,

1947 Esler Straße

Regina, Sask.

An die Wähler der Stadt Regina.

Meine Herren!

Wie Sie alle wissen, finden am Montag, den 9. Dezember die städtischen Wahlen statt. Auf Verlangen zahlreicher Bürger dieser Stadt habe ich mich entschlossen, als

Kandidat für den Posten des Bürgermeisters

aufzutreten und ich erlaube daher um Ihre Stimme und Einfluß aus folgenden Gründen:

Erstens

Ich bin ein alter Bürger dieser Stadt, welche ich habe großwerden und wachsen sehen aus ein paar kleinen Häusern und Zelten bis zu der heutigen Größe.

Zweitens

Ich habe der Stadt in manchen öffentlichen Stellungen manche Jahre hindurch gedient.

Drittens

Als Chairman des Finanzausschusses seit den letzten zwei Jahren bin ich wohl bekannt mit den Finanzen und was einmal aus Regina werden kann.

Viertens

Ich bin mir bewußt vor allen Dingen, was wir als eine Stadt dem Arbeiter zu verdanken haben, welcher sowohl für die Stadt und dessen Aufschwung getan hat. Und deshalb, werter Mitbürger, erlaube ich um Eure Unterstützung durch Eure Stimme am nächsten Montag, denn ich bin fest entschlossen, wenn ich als Bürgermeister gewählt bin, mir Verbesserungen für Straßenbeleuchtung im Citende vorzugeben, denn es ist Zeit, daß damit begonnen wird.

Ich trete ferner ein für sofortige Verbesserungen der Wege und Straßen und will dafür Sorge tragen, daß die Wege gradiert und daß ein Straßenroller nach dem Regen in Tätigkeit gesetzt wird, um die Fuß- und Verkehrswege mehr passierbar zu machen. Die Toronto Straße-Standanlage hat mir in der Vergangenheit besonders am Herzen gelegen und wenn ich als Bürgermeister gewählt bin, so werde ich mein Allermögliches tun, um dieselbe seiner schnellsten Vollendung entgegen zu führen.

Ich stimme ganz und gar den Plänen bei, die Wasseranlagen weiter auszubauen, ebenso die Abfuhrkanäle; jedoch das Citende gleiche Vorteile mit den anderen Distrikten der Stadt gemacht. Wir haben ein großes Jahr vor uns im Jahre 1913.

Ich bin durch Eid und Einnahme dafür eingetreten, daß ein Hotel im Bossana Park mit einem Kostenaufwande von 1 Million Dollars gebaut wird und daß die Hälfte der Summe in Arbeiten verwendet wird, so kann man leicht einsehen, welches mein Stand ist.

Mein Programm ist ein progressives, allzeit bedacht auf die höchsten Interessen der arbeitenden Bevölkerung.

Achtungsvoll,

Robert Martin.

Anzeige.

Folgender Brief ging aus von Alderman Krauss zur Veröffentlichung zu.

An die deutschen Wähler von Ward 1.

Es ist meine Aufmerksamkeit auf einen Brief gelenkt worden, der mir mündlich von mir geschrieben und unterzeichnet an den Board der Separat-Schule in dieser Stadt gelangt sein soll, in welchem ich mich dahin ausgesprochen hätte, daß ich nicht für Unterricht der deutschen Sprache in der Separat-Schule in dieser Stadt bin.

Zu meiner Verteidigung möchte ich hiermit die öffentliche Erklärung abgeben, daß ich weder diesen Brief geschrieben habe, noch davon wußte, daß ein solcher Brief überhaupt geschrieben war bis einige Monate nachher. Ich war stets und bin noch heute dafür, daß in der obigen Schule deutscher Unterricht gelehrt wird.

Geschildert

Andrew Krauss.

Folgende Uebersetzungen zweier Briefe gingen uns von dem Alderman-Kandidat S. A. Ryan zur Veröffentlichung zu, für deren Richtigkeit und Echtheit wir jedoch keine Verantwortung übernehmen (Sask. Courier)

Der Englischsprechende- und der Deutschsprechende Kandidat hinsichtlich seiner Meinung betr. deutschen Unterrichts in der Separat-Schule.

D. E. Brennan, Cha.

Prinzipal, S. E.

Regina, Sask.

Werter Herr!

Ich gebe nichts um den deutschen Unterricht, da ich glaube, daß die Kinder augenblicklich genug an Hand haben.

Achtungsvoll,

Unterschrift (?) Mr. A. Krauss.

D. E. Brennan, Cha.

Prinzipal, St. Mary's - Schule,

Regina, Sask., den 30. April 1912.

Werter Herr!

Ich erhielt Ihren werten Brief vom 27. d. M. betreffend des Unterrichts der Kinder in der deutschen Sprache. Ich glaube, daß dieser sehr zur Erziehung unserer Kinder beitragen würde, wenn sie die deutsche Sprache sprechen könnten und gebe daher gern meine Einwilligung dazu.

Achtungsvoll,

S. A. Ryan.

Zu den Stadtwahlen.

Die Wahlen für Bürgermeister und Stadträte für die Stadt Regina finden am Montag, den 9. Dezember statt. Wegen Mangel an Raum vor Redaktionsschluss ist es uns nicht möglich, uns mehr ausführlich über die bevorstehenden Stadtwahlen auszulassen. Die Kandidaten, für welche sich unsere Leser naturgemäß am meisten interessieren dürften, sind in Ward 1, und dann die Kandidaten für das Bürgermeisteramt. In Ward 1 stehen sich der bisherige Alderman Krauss und ein Gegner S. A. Ryan gegenüber. Wir wollen in diesem Kampfe weder für den einen noch für den anderen der Kandidaten Propaganda machen. Die Steuerzahler mögen selber ihre eigenen Redereien anstellen, wer von den Beiden wohl am meisten für den Ward tun kann. Wir kennen Herrn Ryan wenig, um ihn hinsichtlich seiner Tüchtigkeit und späteren Fürsorge für seinen Ward beurteilen zu können. Von dem bisherigen Alderman Krauss glauben wir, daß er durch föhige Unterfertigung von Alderman Kinf und Alderman Doerr dem Ward 1 gute Dienste geleistet und in Zukunft leisten wird und daß die deutschen Steuerzahler dieses Ward sich nicht lange belümmeln lassen. In wiederum in den Stadtrat zu bringen. Alderman Krauss ist doch ein deutscher Mann, dem unsere deutschen Mitbürger Anliegen in ihrer Muttersprache vorbringen und verständlich machen können. Gerade so leicht es hinsichtlich des Bürgermeisters Kandidaten, Herrn J. E. Doerr, welcher ein Deutscher von Geburt ist und Deutsch spricht und der seit 2 Jahren nicht nur in seinem eigenen Ward, sondern auch in Ward 1 und in der Stadt Regina im Allgemeinen gute Dienste geleistet hat und sollte daher die Stimmen und tatkräftige Unterfertigung von seinen unterer Leser finden.

Soweit wir Alderman Martin kennen, so ist uns soweit nichts Neues über ihn bekannt und mag er wohl ganz gut für den Bürgermeistersposten geeignet sein.

Eins möchten wir doch nicht unerwähnt lassen und Grund dafür ist, daß wir als deutsche Zeitung für deutsche Kandidaten Partei nehmen und die Steuerzahler ermahnen, für deutsche Kandidaten zu stimmen. Das ist: Es ist an der Zeit, daß wir deutsche Bürger Reginas Halt gebieten solchen beleidigenden Äußerungen wie Alderman Patton dem deutschen Alderman Kinf am letzten Sonntagabend in der Steuerzahler-Berammlung an den Kopf warf, daß er die englische Sprache nicht vollständig beherrsche und ein „Ausländischer Alderman“ sei.

Alderman Patton ist ein Hauptführer der Bürgermeisterskandidaten Partei und wir glauben, daß unsere Steuerzahler am Wahltag für Alderman Krauss und Alderman J. E. Doerr als Bürgermeisterskandidaten stimmen werden und sich solche beleidigenden Äußerungen nicht gefallen lassen.

Jedenfalls ist es Pflicht eines jeden Bürgers am Wahltag zur Wahlurne zu schreiten und seine Stimmen für den richtigen Mann abzugeben.

Wahlversammlung im Interesse von Krauss und J. E. Doerr findet am Freitag Abend in Gleisler's Halle statt.

Nominationen.

Für Bürgermeister:

Robert Martin und Jacob E. Doerr.

Für Aldermen:

Ward 1 Andreas Krauss und S. A. Ryan.

Ward 2 J. M. Bessel und Henry Glad.

Ward 3 L. A. Rounding, Andrew McBeth und A. D. Miller.

Ward 4 John Halfour, D. A. McKean, D. D. Bennett, G. S. Bradshaw.

Ward 5 Wm. Dallas, R. W. Halleron.

Essentielle Schultrustees:

B. A. Thomson, T. A. Peart, R. D. McMurphy, J. A. Federer, Dr. V. Keilin, John W. Shaw.

Colleg. Trustees:

L. A. Bennett, B. S. Duncan, J. J. Smith, J. S. L. Embury, D. S. Thom.

Separat-Schul-Trustees:

D. J. Murphy, Philipp Busch, Carl Koller. Letztere wurden per Resolution gewählt.

Die Wahlplätze sind folgendermaßen:

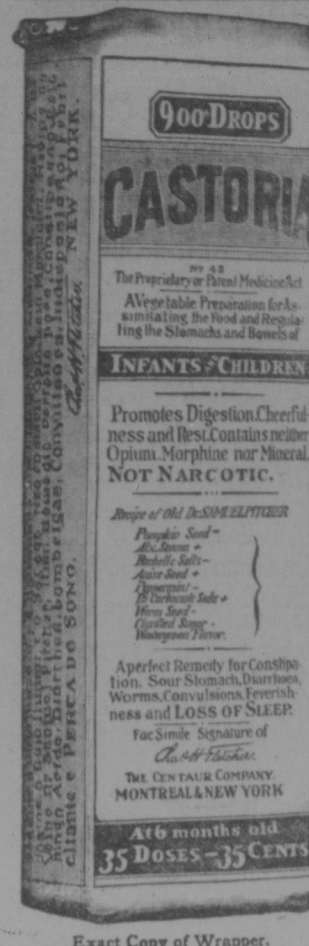
Ward 1 Mackgebäude.

Ward 2 City Halle.

Ward 3, Ecke Victoria und Scarth Straße.

Ward 4 Ecke Albert und Victoria.

Ward 5 Ecke Albert und Dewdney.



CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift

VON

17

Gebrauch

Seit Mehr Als

Dreissig Jahren

CASTORIA

THE CENTAUR COMPANY, NEW YORK CITY

Musikalische Instrumente

Deutsche Honer Ziehharmonikas

- Regulär \$3.00 Harmonikas, jetzt . . \$1.50
- Regulär \$4.00 Harmonikas, jetzt . . \$2.00
- Regulär \$6.00 Harmonikas, jetzt . . \$4.00
- Regulär \$15.00 Harmonikas, jetzt \$10.00

Neue Violinen

- Regulär \$5.00 Violinen, jetzt . . . \$2.50
- Regulär \$10.00 Violinen, jetzt . . \$7.50
- Regulär \$15.00 Violinen, jetzt . . \$12.00
- Regulär \$25.00 Violinen, jetzt . . \$18.00

Wenn Sie einen Victor Gramophone haben, können wir Ihnen Records geben in Ihrer eigenen Landesprache gesungen oder gesprochen.

Wenn Sie noch keinen haben, können Sie und lassen sich unseren Verkauf-Plan erklären, nach welchem Sie einen Gramophone mit einer kleinen Anzahlung kaufen können. Den Rest können Sie in kleinen monatlichen Zahlungen abzahlen, bis bezahlt.

Dieser Plan schließt auch 5 doppelseitige Disk-Records ein. Wir haben gefunden, daß dieser Plan bis jetzt ein großer Erfolg war, und sind sicher, daß wenn Sie zu uns kommen, und sich denselben erklären lassen, Sie mit uns in dieser Hinsicht einverstanden sein werden.

Abends Offen bis Weihnachten

Die alte Firma

Heingman & Co.

1859 Scarth St. Regina, Sask.

Wenn Sie diese Anzeige mitbringen oder miteinsenden, erhalten Sie noch einen besonderen Rabatt.

Wand-Verputz.

Das Wort "Empire" ist eine Garantie, daß das Material Ihnen Resultate geben wird, welche nicht erlangt werden können, wenn Sie ein anderes Material gebrauchen.

"Empire" Stuckwand - feuersichere Latten. Wir werden Ihnen gern das "Klassen"-Buch senden - es wird Ihnen alle Information geben, die Sie brauchen.

Alleinige Fabrikanten: Manitoba Gypsum Co. Ltd. Winnipeg, Man.

Abend-Schule.

Möchten Sie gern die Englische Sprache gründlich lernen? Wir richten eine besondere Klasse für Deutsche ein. Wir beschäftigen diese Abteilung einem Lehrer zu übergeben, welcher nur diese Arbeit tun wird. Kommen Sie uns sehen am Freitag Abend, den 29. November - Wir unterrichten auch

Stenographie, Maschinenschreiben, Buchführung, Arithmetik, Schreiben, Korrespondieren, Buchstabieren, und geben Anweisungen

für alle Staatsdienste in unserer Abends- und Tagesschule. Wir eröffnen unsere Schule am 15. November und schon am ersten Tage traten 24 Schüler in dieselbe ein. Besuchen Sie die gute Schule.

Garbutt Business College

Kerr-Block, Scarth-Str. Phone 2481
George John Schmidt, Lehrer.

Federal College.

Diese moderne Schule bietet nicht nur eine gute Geschäfts-Ausbildung, sondern hilft zurückgebliebenen Schülern auch ihr Englisch und allgemeine Kenntnisse zu verbessern.

Individuelle Anweisungen. Beide, die Tages- und Abendkurse sind jetzt offen.

1818 Scarth St. Phone 534. George E. Houston

City of Regina.

Zur Beachtung! Hierin werden hiermit benachrichtigt, daß alle Steuern in der Stadt Regina innerhalb 30 Tagen nach der Geburt bei dem Registrar 2 W. Macdonald, 1814 Scarth-Str., an demselben werden müssen.

City of Regina.

Zur Beachtung! Hausbesitzer werden hiermit benachrichtigt, daß die Umbauung der Häuser, Ställe oder irgendwelcher Gebäude mit irgend einer Art Ziegeln in der Stadt Regina strengstens verboten ist.

Regina General Metal Works and Hardware-Handler.

Gewehre, Patronen und Photographen auf Lager. Dieselben werden auch repariert. Alle Teile stets auf Lager.

Wick. Gablesz. Edle 10. Ave. u. Ottawa-Strasse.

Huck & Kleckner Gemischte Waren-Handlung.

Wir erlauben uns, alle unsere Kunden zu benachrichtigen, daß wir unsere Winter-Waren

soeben erhalten. Wir haben eine große Auswahl in Herren- und Damen-Pelzen aller Arten. Ferner haben wir die bekannten deutschen Druck-Blanz-Unterleider, Winterschuhe, Handschuhe etc. auf Lager.

Frei An Velz-Berender.

Ein gewisser, wohlhabender und einflussreicher Mann, ein Experte für die Verfertigung von "The Schubert Solopier".

A. B. Schubert. Ein gewisser, wohlhabender und einflussreicher Mann, ein Experte für die Verfertigung von "The Schubert Solopier".

Gallensteine.

werden ohne Operation, schmerzlos und sicher, in kürzester Zeit geheilt durch LITHOSANOL.

Referenzen von vielen bekannten Deutschen in Saskatchewan, die abgibt und gesund wurden, obwohl der Arzt eine Operation aus dem einzigen Mittel gegen erklärte.

Standard Medicine Co., P. O. Box 745, Winnipeg. Bestellen Sie Preisliste oder andere drückliche Redigieren.

Rudolf Bittner Deutscher Fleischer und Wurstmacher.

1530 Tenth Ave. Rorngang. Feins Fleisch, und gute deutsche Würstchen. Wichtige Preise. Feinste Butter und Eier auf Lager.

Weiche Auswahl in Wecker-Uhren.

Training aller Größen und Weckerschlüsseln sind bei uns zu haben.

Reparaturen gut und billig. Für Augengläser sendet Euch an uns.

M. G. Howe Optiker und Juwelier. Scarth Strasse Regina.

Landhäuser und Spekulanten.

Können hier bei Neville und nördlich von hier in der merkwürdigen Anordnung ihr Geld richtig anlegen. Land wird stets billig und auf sehr leichte Zahlungen ausbezahlt.

J. A. Beverett General-Agent. Feuer-, Lebens-, Unfall- und Krankheits-Versicherung.

Vertrauens-Bonds. Geld zu verleihen. Scarth Str. Regina, Sask.

Advertisement for Liniment featuring an image of a bottle and the text 'Das Original und einzig Echtes. Schütze dich vor Nachahmungen, die als ebenso gut verkauft werden wie Liniment.'

Katholischer deutscher Männer-Verein "Frohmann".

Jeden Dienstag abends findet obligatorischer Übungabend statt.

Daquer, Sask., 21. Nov. 1912. Werten Courier:— Singen ist von den vielen Arbeiten der Zeit, findet man kaum Zeit, etwas für unsere Väter zu tun.

Viele aus der diesigen Gegend sind vor nicht langer Zeit von Welfort zurückgekehrt, und haben das Land ganz ihrem Wunsch gemäß nach befruchteten. Viele haben denn auch beschreiben und werden sich wahrscheinlich im nächsten Frühjahr auf ihr Land begeben.

Der Venner Wilhelm hatte eine Probe des Weizens, den Herr Neufeld dort gesogen, mitgebracht. Er war von guter Qualität. Eines aber ist ja dieses Jahr überall unter dem Weizen zu finden, daß er die Farbe nicht so hat wie er eigentlich haben sollte.

Peter Ball seitens des Südlusses hatte das Unglück, sich seine Hand zu verletzen. Der Futterer einer Dreschmaschine war der Gegenstand, in den er unglücklich Weise hineingeriet. Die Verletzung ist so, daß B. sich gegenwärtig in Saskatoon im Hospital befindet. Man befürchtet eine Operation. Bis dahin konnte man noch den Fuß mit dem Floß kreuzen. Das wird nun wohl aber ganz aufhören.

9-wöchentliche Krankheit heimgeführt wurde. Durfte aber zu meines Freunde sehen, daß E. sich wieder ganz erholt hat. Dort blieb es einst: Die Krankheit ist nicht zum Tode, sondern zur Ehre Gottes. Rüge es hier nur Blagheit geworden sein; und auch bleiben.

Gedroschen haben die Leute hier herum wohl alle. Der Ertrag ist hier herum nicht allzu gut. d. h. am Auf. Wie überall, so war auch hier ziemlich viel Nachwuchs, der die Qualität des Weizens ziemlich heruntersetzte. Wegen überfüllten Elevatoren und Mangel an Waggons können aber die Farmer ihn dennoch nicht verkaufen. Wo aber noch etwas Raum in den Elevatoren ist, da gibt es gemachte Spottweine. Dazu sind es unsere Deutsche. Wann wird es soweit einmal kommen, daß die Deutschen ihre deutschen Landsleute, die aus der Wildnis ein Land gemacht haben, unterkriegen werden.

Edson im Spätkommer, als da sich der Mangel an Vindergarn einstellte, zeigte es sich, was ein Deutscher vom andern halte. Man stopfte sich die Ohren zu, um seine eigene Unwissenheit nicht zu hören, und forderte — ja nahm auch, was eine Ungelehrigkeit ist, zu heißen wohl wert war. Ein und wieder finden Anstreife statt. Wer einen besondern hohen Preis erzielt, und die Pferde, Adolfs Markfeld hatte letzten Montag und Dienstag Anstreife. Eine seiner Gespanne soll sogar bis 800 Dollars gebracht haben. S. W. gedankt, seine Känder zu verrenten, und sich dann in Rosthern niederzulassen.

Schliche mit meiner, imhoffmannen Korrespondenz. C. C. Ribert. Alles und Neues von Benn und Umgebung. Den 25. Nov. 1912. Die Gedrüdter S. und S. Friebers hatten am 2. November das Unglück, einen Teil ihres Dreschfahrens durch ein Feuer zu verlieren. Niemand konnte ausfinden, wie das Feuer entstanden sei. Der Schaden betrug ungefähr 350 Dollars, ohne die Ersatz-Ladung, die sie machen müssen für Sater-Garben, die neben der Maschine lagen.

Am Nechöntag d. N. feierte die Nordsterngemeinde ihre jährliche Missionzeit. Weil noch kein Dank-Gottesdienst gehalten worden, wurde so auch zugleich das Dankfest gefeiert. Aktiv beteiligten sich an dieser doppelten Feier vormittags Rev. Johann Bartel, Ab. Friesen und Johann Verdebrand. Letzterer hielt als Aeltester dieser Gemeinde vor. Räumlich wurde die Versammlung durch Heinrich Bartel eröffnet. Auch Rev. Lehman von Drake diente mit dem Wort. Rev. Lehman ist, weil sich Drake selbst zu einer Gemeinde organisieren wollte, vor nicht langer Zeit von den Vereinigten Staaten hierher gekommen. Wurde auf Wunsch der Glieder von Drake, von R. Louis aus Vancouver, zum Prediger in Drake ernannt. Er befragt auch zugleich den Kosten als Lehrer in der N. D.-Schule.

Es giebt doch manderlei Leute. Es bewahrt sich nicht immer mehr, daß der Mensch nicht nur für sein Gesundheit arbeiten tun. Nein! — uns Geld! — Alles Wäglige und Unnützliche wird dazu angewendet und verlor. Daß aber ein Nachbar mit dem andern seine Ernte in einer Nacht umtauscht, und was er nicht umtauschen kann, dann vermischt, das ist doch eine Seltenheit. Auch eine Gründung im 20. Jahrhundert.

Wie überall, so auch hier, giebt es viele Anstreife. Darunter sind auch Johann Friesen und Abraham Friesen. Letzterer wird wohl nach Oregon, V. St. ziehen, wo seiner als Prediger erwartet wird. Der alte Johann Janzen ist dem Tode erkrankt und wurde am 3. November dem Schoofe der Erde übergeben. Seine Gattin starb schon früher in den Vereinigten Staaten. Er sollte sich dann noch einmal zurück, um hier alles zu regeln, und wollte dann wieder zurück. C. C. Ribert.

Ein sicheres Wurmmittel für Pferde. Newvermifuge.

(Garantiert von der Farmers Horse Remedies Co. unter dem Namen "Drug Net", den 30. Juni 1906. Serial No. 31571). Ist garantiert so sicher, und bringt innerhalb von 18 bis 21 Stunden alle Bin Würmer und Vets tot vom Körper.

Abtrot harmlos, kann trüchtigen Stuten vor dem ersten Beleg gegeben werden. Praktische Verwendungsart (schreiben uns, daß Newvermifuge von 500 bis 500) Vets und Würmer von einem einzelnen Pferde entfernen. Ein Tier, dessen Magen voller Würmer ist, kann nicht fett werden, kann auch nicht dafür, wenn es wiederpenig ist. Schreiben Sie heute Ihre Bestellung.

Bitte Euch vor anderen Anpreisungen und Nachahmungen. 6 Kopie für \$1.25; 12 Kopie für \$2.00. — Postfrei verpackt mit Gebrauchsanweisung. Farmers Horse Remedies Co., Dept. 5, 592-7, Straße, Milwaukee, Wis. In Briefen nenne man diese Zeitung.

Die Simpson & Hepworth Co., 452 Grain Exchange, Winnipeg, ist über den ganzen Westen als eine Farmer Company bekannt, weil Dieselben ausschließlich für den Getreide-Besitzer arbeiten um für ihn den höchst möglichen Preis zu erlangen. Sie sind Ihres Vertrauens würdig, und Sie werden finden, daß dieselben genau und prompt in ihrer Arbeit sind. Senden Sie Ihren Frachtbrief an Dieselben und Sie können sich auf eine gute Bedienung verlassen.

Markt-Bericht. Winnipeg, 30. November 1912.

Die Markt-Situation war in der vergangenen Woche ziemlich unverändert. Die Preise unterlagen nur ganz geringen Schwankungen. Die günstigen Bitterungsnachrichten aus dem Westen und der dadurch ohne Unterbrechung eintreffende Bestand von Getreide aus den Prairie-Provinzen übte einen höchst belebenden Einfluss auf die Markt-Tendenz aus. Die Nachfrage ist immer noch gut. Etwas lebhafter war sie in der vergangenen Woche nach Plains und Otago. Die Nachrichten von Kriegsschauplätze übten weniger Einfluss, als in der Vorwoche aus, wenn auch an einem Tage, als die Meldung von einem drohenden europäischen Kriege an der Börse verbreitet wurde, eine starke Beeinträchtigung der Stimmung nicht abzulehnen ist. Folgende Durchschnitts-Getreidepreise wurden in der vergangenen Woche hier gezahlt:

Table with 2 columns: Grain type and Price. Includes items like Northern No. 1, Northern No. 2, Northern No. 3, etc.

Balkan Krieg. (Fortsetzung von Seite 1.)

Duma wurde erklärt, daß Rußland im Interesse der Slaven auf dem Balkan bereit sein müsse, Geld und eventuell auch Menschen zu opfern. Diese Worte wurden vom ganzen Haus mit Begeisterung aufgenommen.

Vor Großmächten gewahrt. Sofia, Bulgarien. — Der offizielle "Mir" warnt die Verbündeten davor, sich vor den Intrigen der Mächte zu hüten, die darauf ausgingen, den Balkanbund zu zuregen, und empfiehlt eine Aufhebung der Regelung der gegenseitigen Schwereigkeiten für später. Die erste Frage, die gelöst werden müsse, sagt der "Mir", sei, wie man von der Türkei eine Vorrichtungsmahregel gewöhnen sei, um im Notfall sofort loszuschlagen zu können. Auf drei besternten Hochrufen auf Kaiser Franz Joseph erreichte diese Extra-Sitzung der leitenden Parlamentarier ihre Ende. Alle stimmten der Regierung bei, daß der Friede zwar eventuell auch durch große Opfer aufrecht erhalten werden soll, daß aber im Notfall die Oesterreich seinen Forderungen mit Wahrgewollt Nachdruck verleihen wird. "Die Mobilisierung wird fortgesetzt. Man glaubt, daß Oesterreich nicht eher loszuschlagen wird, bis die ganze Armee mobilisiert ist, da beim ersten Geheft gegen die Serben, sofort Rußland loszuschlagen dürfte.

Russische Duma begeistert für Slav.

St. Petersburg. — In der letzten Sitzung der russischen Reichstages erlangen konnte. Die weite Pflicht der Verbündeten sei die Schlichtung der verschiedenen internationalen Fragen mit Europa. Zu diesem Zweck sei es von höchster Wichtigkeit, daß die Verbündeten eine einzige Front zeigten. Erst wenn diese Aufgaben gelöst seien, würden die Balkanstaaten Gelobten haben, ihre inneren Angelegenheiten unter einander in Ordnung zu bringen.

Türkei und Serbien erüden um Beistand Italiens.

Rom. — Der Sultan der Türkei hat sich an den König von Italien mit dem Gesuch gewendet, den König von Montenegro und den König von Serbien zu bewegen, einen verständlichen Standpunkt einzunehmen. Zu gleicher Zeit hat der König von Serbien, indem er sich die Verwandtschaft der Königin Helena mit seiner Familie zu Nutze macht, diese ersucht, alles in ihrer Macht Stühende zu tun, um die österreichische Feindschaft zu entzweifeln, so daß Ser-

bien den Ausgang am Adriatischen Meere erlangen könne, den es so sehr begehrt. In seinem Schreiben an König Victor Emanuel kommt der Sultan auf den kürzlich geschloßenen Frieden und auf den Wunsch beider Länder zu sprechen, in Freundschaft zu leben und ihre gegenseitigen Beziehungen zu verbessern. Er erkläre den König dringend, seinen Einfluss bei seinem Schwägerkönig, dem König Nikolaus von Montenegro, und ebenso beim König von Serbien geltend zu machen, um diese u. d. w. Bedingungen zu stellen, die von der Türkei angenommen werden können, so daß ihre Würde gewahrt bleibe.

Die Ansprüche Italiens und Rumaniens.

Rom. — In einem Interview über Albanien sagte Admiral Vetulani, daß falls Durazzo in einen Handelshafen umgewandelt würde, jedoch Italiens wirtschaftliche Expansion vom Adriatischen Meere bis zu Donau nichts Besseres wünschen könne. Was aber Italien anbetreffe, würde Italien niemals zugeben, daß jener wichtigste Hafen weder direkt noch indirekt in den Besitz einer großen Macht übergehe, und noch weniger, daß dessen vordringende Lage zu einem militärischen Stützpunkt gemacht werde. Im Besitze irgend eines anderen Landes als Italien würde die Kolonie die Bedeutung Tarantons und Brindisis als Flottenstützpunkt herabsetzen, daß Italiens strategische Position am Adriatischen Meere gefährdet würde.

Bucharest. — Indem sich der Krieg dem Ende geneigt, gestaltet sich hier die öffentliche Meinung immer aufgeregter bezüglich der Sicherstellung der rumänischen Interessen, wie der Korrespondent des "Standard" meldet. Es fanden Waffenverhandlungen statt, um gegen die gemeldete Verfolgung der Bulgaren in Mazedonien durch die Griechen zu protestieren. Die Führer dieser Partei widerlegen sich energisch einer Aufteilung Mazedoniens durch die Griechen, Bulgaren und Serben, da sie fürchten, daß dies das Ende ihrer eigenen Nationalität bedeuten würde. Rumänien beabsichtigt, Garantien zu erlangen, das dies nicht geschehen wird. Eine andere Frage bezieht sich auf die Neuordnung der rumänisch-bulgarischen Grenze. Es verläutet, jetzt, Rumänien wolle nicht Bukarest und Borna beanspruchen, da Rumänien dadurch eine große bulgarische Bevölkerung erhalten würde, sondern nur Silistria; von da aus soll die Grenzlinie viel weiter nördlich von Borna nach dem Schwarzen Meer führen. Dr. Darneu, Präsident der bulgarischen Abgeordnetenkammer, wird in Bukarest erwartet, um diese Forderungen durchzusetzen. Auf seiner Reise nach Konstantinopel ist die bulgarische Delegation Osman Nizami Pascha, der türkische Vorkämpfer in Deutschland, in Bukarest eingetroffen. Vor seiner Weiterreise wird er mit König Karl eine Unterredung, haben, und es wird erwartet, daß Rumänien bei den Verhandlungen über die Friedens-Verhandlungen seinen Einfluss geltend machen wird.

Englische und französische Berichterstatter gefangen genommen.

Sofia, Bulgarien. — Mehrere englische und französische Berichterstatter wurden als Gefangene hierher gebracht. Sie hatten versucht, die bulgarischen Botenfette zu durchschleusen, und um in das bulgarische Hauptquartier und zur Belagerungsmasse der Bulgaren um Adrianopel zu gelangen. Als sie von den Boten aufgefordert wurden, nach Sofia zurückzuführen, sollen sie auf diesen geschossen haben, worauf sie sofort gefangen genommen worden sind.

Französische Mobilisierung infolge Jrtums.

Paris. — In Nancy fand letzte Woche eine Probe-Mobilisierung der dortigen Garnison statt wie sie alljährlich abgehalten wird. Dabei patrouillierte es dem dortigen Brigadegeneral, daß er verächtlich die allgemeine Mobilisierungs-Ordnung ausgegeben hatte. Die Folge war, daß im ganzen Distrikt die Referenzen zu den Fahnen einberufen wurden. In den kleinen Städten wurde die Trommel geschlagen, worauf alle Stellungspflichtigen sofort auf dem Marktplatz antraten. Schließend: Frauen und weinende Kinder klammerten sich an die Gassen und Böter glaubte doch jeder, es gebe sofort in den Krieg. Als später, durch aus gefandte Adjutanten die Aufführung kam, daß die Mobilisierung infolge eines Verfehlers erfolgt sei und gar kein Krieg sei, wollten das viele Herwischen nicht glauben und, mußte ihnen erst gut zureden, ehe sie wieder nach Hause gingen. Gegen den Brigadegeneral, der den Jrtum begangen hat, ist eine kriegsgerichtliche Untersuchung eingeleitet worden.

Advertisement for Complete Instruction Book for Spanish Mandolin, priced at \$4.40. Includes an image of a mandolin and a book.

Ein großer musikalischer Gelegenheitskauf \$4.40. Diese Efferte repräsentiert einen musikalischen Gelegenheitskauf für den Besitz einer wundervollen Espanola Mandoline und die Fähigkeit, dieselbe zu spielen.

Diese Espanola Ausdrückung umfaßt: Eine Mandoline — wie beschrieben. Ein besonders hergestellter, grüner Nylongitarren mit Nylon verschnitten. Ein komplettes Instruktionsbuch. Ein Extrablatt guter Saiten. Eine mit Buchstaben versehenene weiße Griffart. Ein komplettes Schüler-Zertifikat für die United States School of Music, einer der besten Musikschulen in Nord-Amerika.

Jebermann, der ein Musikinstrument spielt oder zu spielen wünscht, wird Information vom größtem Werte in diesem Buche finden. Es zeigt außerdem auch einige erhaltene Werke in Musikinstrumenten. Als Ratgeber für die Auswahl von Musikinstrumenten ist es ebenfalls nützlich und unentbehrlich. Die Espanola Mandolin-Ausdrückung ist eine der bemerkenswerten Gelegenheitskaufe, welche in diesem großen Buche für musikalische Informationen zu finden sind.

Advertisement for Claxton's Musical Treasures, featuring a list of musical instruments and their prices, such as 'Neues Testament mit Palmen, mit weichen Lederband gebunden \$1.00'.

Weihnachts-Geschenke.

Das beste Weihnachtsgeschenk ist ein gutes Buch. Wir haben eine große Auswahl am Lager. Von den vielen passenden Weihnachtsbüchern sind hier einige genannt.

Table listing various Christmas books and their prices, including 'Neues Testament mit Palmen, mit weichen Lederband gebunden \$1.00' and 'Sohners Schatz-Kästchen \$1.00'.

Gute Erzählungen und Gedichte.

Table listing various Christmas stories and poems, such as 'Cats Tom's Hütte, Erzählungen aus dem amerikanischen Sklavenleben mit Bildern \$1.00'.

Weihnachtskarten und Krippen mit Christi Geburt.

Table listing various Christmas cards and nativity scenes, such as 'Per Stück 5c, 10c, 25c, 35c, 50c, \$1.00'.

Wichtig für Sonntagsschulen.

Gedichte und Dialoge von Gustav Hoff, für Weihnachtsschulstunden: Gängearten, Wandbilder, von 10c bis 25c. Weihnachts-Gespärche, 50c. Bilderbücher für Kinder von 5c bis 50c.

Deutsche Buchhandlung und Musikinstrumenten-Geschäft.

Winnipeg, Man. 850 Main-Str. Wenn Sie nach Winnipeg kommen, besuchen Sie nicht die Mühe, besuchen Sie uns.

Credit Foncier, F.-C. Hauptstelle: Montreal.

Geld zu verleihen. Wünschen Sie Ihre Farm zu verbessern? Möchten Sie nicht mehr Vieh und Geräte kaufen? Möchten Sie nicht alte Schulden abtragen? Falls Sie Geld brauchen, sind wir bereit, Ihnen solches auf Ihre Farm zu leihen.

GILLETTS EYE UNÜBERTREFFLICH, UEBERALL ZUM VERKAUF. Zur Seifenfabrikation, Erweichung von Wasser, Entfernung von Farbe, Desinfektion von Küchengeräten, Abwaschanlagen und vielem anderen mehr. E.W. GILLETT COMPANY LIMITED TORONTO, ONT.

Aus den kanadischen Provinzen

Farmer Opfer eines Unfalls. Yrden. — W. P. Thomson, ein junger Mann, wurde kürzlich auf dem Felde liegend von einem Pferd überfahren. Er lag dort neben der Dreschmaschine, die er allein bedient hat. Wie ein schnell herbeigerufener Arzt feststellte, hat der Unglückliche einen mehrfachen Armbruch und eine schwere Kopfverletzung erlitten. Wie er angab, kann er sich nicht in Geringem erinnern, auf welche Weise er eigentlich den Unfall erlitten habe. Seinen hinter abgegebenen Aufzeichnungen nach, stand er neben dem Separator und sah dem Arbeiter der Maschine zu. Das nächste, dessen er sich wieder erinnern kann, war, daß er aus einer tiefen Ohnmacht im Bett auf seiner Farm erwachte. Man glaubt, daß er von einem Armee des Separators am Kopf getroffen und benutzlos zu Boden gestürzt wurde.

Alberta.

Durch Radialität herbeigeführter Eisenbahn-Zusammenstoß. Calgary. — Bei dem furchtbaren Eisenbahn-Unfall der C.P.R. in Wester bei Croftfield wurde ein Mann getötet und drei wurden schwer verwundet. Man brachte sie mit dem nächsten Zuge nach Calgary, wo sie von A. W. Shavers Ambulanz in Empfang genommen wurden. Der dabei ums Leben gekommene Jeremiah Sullivan war bei George Timoth, einem Viehzüchter von Vethbridge, angestellt und befand sich mit zwei Wagonladungen Vieh auf der Tour. Die Verletzten sind: Erich Erickson, Richard Danby und George Crosby. Sie werden in dem Central-Hospital von Dr. Westby behandelt, der ihre baldige Wiederherstellung in Aussicht stellt, obgleich die Verwundungen schwerer Natur sind. Das Unglück ist dadurch herbeigeführt worden, daß übersehen wurde, das übliche Signal zu geben, als der eine Zug halten mußte, um eine warm gelauene Kasse in Ordnung zu bringen. Inzwischen kam der Zug No. 87 nördlicher Richtung, mit solcher Gewalt angefahren, daß er die hintersten 8 Wagons des stehen gebliebenen Zuges vollständig zertrümmerte.

Zwei Personen ertranken.

Vethbridge. — Die vielen Freunde von J. S. Cheney hier selbst wurden in große Trauer versetzt durch die ans Magrath hier eingetroffene Nachricht, daß dortselbst J. S. Cheney zusammen mit seinem Freunde Fred Turner, einem bekannten jungen Mann aus Magrath, bei einem Jagdausflug nach dem See südlich der genannten Stadt das Leben durch Ertrinken eingebüßt hätten. Mit den beiden Genannten zusammen befand sich ein gewisser Ed. Jensen, dessen Angaben über den Unfall nach dem Post bei dem herrschenden starken Sturm zum Staunen gebracht wurde. Obgleich Cheney und Turner gute Schwimmer waren, so konnten sie sich in dem eiskalten Wasser doch nicht lange halten, denn ihre Kräfte erschöpften infolge der Wälte sehr schnell. Dem Geretteten gelang es, das gefrorene Boot zu erreichen und sich auf diesem so lange zu halten, bis Hilfe von einer benachbarten Ranch eintraf.

Indianer verurteilen Unbequemlichkeiten.

Medicine Hat. — Indianer-Agent Graham hielt sich kürzlich in der Stadt auf, um mit Vertretern der verschiedenen Indianerstämme zu konferieren. Vergangenen Herbst wurden die Indianer, die ihre Reservationen verlassen hatten, von der Dominion-Regierung aufgefordert, nach ihren Ländereien zurückzugehen. Dies taten sie aber nicht, sondern trieben sich den ganzen Winter und das Frühjahr hindurch im Lande umher, wobei sie verschiedentlich Anstöße verurteilt haben sollen. Jetzt läßt es sich das Departement für Indianerangelegenheiten der Dominion-Regierung aber angelegen sein, dafür zu sorgen, daß die Indianer endlich wieder nach ihren Reservationen zurückkehren. Der Indianer-Hauptling „Sunshine“ hatte mit dem Indianer-Agenten eine längere Konferenz. Der andere einflussreiche Hauptling „Hollowface“, der sich zur Zeit in Edmonton aufhält, wird ebenfalls hier erwartet, um mit dem Indianer-Agenten zu sprechen. Die Dominion-Regierung hat es diesmal noch bei einer Wartezeit zu lassen, wird aber, falls nun die Indianer nicht gehorchen, die bereitete Polizei aufbieten, um die Anstöße eventuell zu spüren, dem Befehle der Regierung nachzukommen.

Wart Patronen in's Feuer.

Eds. — Noch verhältnismäßig glücklich ist ein Vorfall abgelaufen, das leicht ganz furchtbare Folgen hätte nach sich ziehen können. Das zweite Schützen von Herrn und Frau W. Hamilton war beim Spielen mit Patronen, die es sich zu verschaffen verstanden hatte, diese in's Feuer. Die Patronen explodierten mit gewaltigem Knall und die Kugeln flogen nach allen Seiten. Das Schützen wurde von zwei Kugeln am Finger und an der rechten Schulter verletzt. Glücklicherweise ist sein Leben aber nicht gefährdet.

Banditen plündern Spielhalle aus.

Calgary. — Zwei maskierte Räuber statten hier einem geheimen Spielhause einen den Spielern höchst unwillkommenen Besuch ab. Mit Revolvern bewehrt, hielten sie diese den Spieler unter die Nase und befohlen ihnen, die Hände hoch zu halten, was auch prompt befolgt wurde. Darauf plünderten die frechen Räuber die Spieler aus und erbeuteten gegen \$2,000. Nachdem sie das Gebäude wieder verlassen hatten, durchschnitten sie die Telefonleitungen, so daß nicht an die Polizei telephoniert werden konnte. Uebrigens wurde ein solcher Versuch auch gar nicht erst gewagt, da die Spieler fürchten mußten, dann selbst wegen verdorbenen Glückspiels zur Rechenschaft gezogen zu werden.

Eisenbahnunfall fordert Opfer.

Medicine Hat. — Der Expresszug Nr. 514 der Crow's Nest-Division entgleiste zwischen Fitzgerald und Bluff's Head. Die Maschine fuhrte den Bahndamm hinunter und überschlug sich, wobei der Maschinenführer James Cain und der Feuermann J. S. Flower schwer verletzt wurde. Obgleich die Passagiere arg zusammengepackt wurden, so kamen doch alle ohne ernstliche Verletzung davon.

British Columbia.

Zwei Chinesen verbrannt.

Vancouver. — Bei einem furchtbaren in einer chinesischen Wohnkammer, 1633 Second Avenue, ausgebrochenen Feuer fanden zwei Chinesen den Tod in den Flammen, während ein anderer einen Beinbruch erlitt. Zur Nachtzeit, als sich ungefähr 60 schlafende Chinesen in der Wohnkammer befanden, brach das Feuer aus und nur durch tollkühne Sprünge aus den Fenstern des zweiten Stocks konnten die Bewohner ihr Leben retten. Die meisten haben sich ernsthafte Querschnitte und Beulen beim Auffspringen auf das Plaster zugezogen, wobei sich der eine das Bein brach. Sein Name ist Lee Long. Es war unmöglich, die Personalien der zwei Toten festzustellen, da sie bis zur Unkenntlichkeit verbrannt waren und nur eine verkohlte Masse darstellten.

Halbwüchsiger Burche aus guter Familie wird des Diebstahls beschuldigt.

Vernon. — Durch Vergleichen von Fingerabdrücken wurde einem halbwüchsigen Burchen der Diebstahl von Geldscheide im Werte von \$1,000 und von \$120 bar nachgewiesen, die er bei Frau Morris von King Lake entwendet hatte. Der hoffnungsvolle Junge, E. J. Cobb alias E. J. Pottinger, kam mit seiner Mutter nach der hiesigen Stadt augenscheinlich aus Gesundheitsrücksichten. Er nahm Wohnung in einem der ersten Hotels und verfuhrte seinen ersten Gaunertreich bei Frau Mor-

ris, der ihm auch gelang. Mit dem Raube begab er sich einige Zeit nachher mit seiner Mutter nach deren Heim in Shaughnessy-Beights. Er lehrte jedoch bald wieder nach dem augenscheinlich für ihn günstigen Gelegenheitsplatz zurück und brach in die Central-Garage ein. Er stahl ein Motorrad, das er in Teile zerlegte, um es nach der Küste zu verladen. Dies führte zu seiner Entdeckung. Der Polizei, die nun argwöhnisch geworden war, stellte sich bald darauf fest, daß er den Diebstahl bei Frau Morris begangen hatte. Einige Juwelen wurden hier wieder aufgefunden und andere wurden in seinem früheren Wohnorte in Vancouver bei seinem Stiefvater A. W. Pottinger, der Registrar der Provinzial-Regierung der Provinz British Columbia ist, entdeckt. Herr Pottinger beauftragte den Rechtsanwalt R. S. Rogers mit Pottingers jr. Verteidigung. Er wurde des Juwelendiebstahls bei Frau Morris, sowie der Entwendung des Motorrads überführt, indessen gegen eine Kaution von \$2,000, die sein Stiefvater hinterlegte, in Freiheit gesetzt. Herr Pottinger mußte sich außerdem für seine gute Führung innerhalb der nächsten zwei Jahre verbürgen.

Minen-Verkauf.

Vancouver. — Hier wurde vergangene Woche einer der bedeutendsten Minenverkäufe abgeschlossen, der je stattgefunden hat. Acht Acker-Gruben in dem bekannten Cotton Belt-Distrikt wurden für \$200,000 an die Van Roi Mining Co. zu Royal Land verkauft. Die verkauften Minen sind: Die Goph, Queen, Copper Mountain, High Grade, Bonanza, Semour, Sheswap, Blue Bird und King Edward-Mine, die sich alle am nördlichen Ende des Sheswap-Sees nahe Semour-Arm befinden. Die Käuferin will sofort \$500,000 für eine sachkundige Ausbeutung der Minen aufwenden. Der Minenbetrieb wird ganz modern eingerichtet werden. Die elektrische Kraft zum Betriebe soll von den Semour-Fällen erhalten werden können.

Zu Tode gezeichnet.

Prince Rupert. — Alfred Thomas, der Vater von Seth Thomas von Brandon, wurde von dem Auto-Spritzwagen der hiesigen Feuerwehr, der umfingerte und ihn unter sich legte, zu Tode gezeichnet. Frau Thomas Phillips von Brandon ist seine Tochter.

CASTORIA für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt. Tragt die Unterschrift von Dr. H. Plattner.

Arbeiten werden jetzt schneller vorantreiben gehen.

Vancouver. — Das North Vancouver-Council hatte gerade seine Beschlüsse darüber erlassen, daß die Bauarbeiten der Pacific- und Great Eastern-Bahn so geringe Fortschritte machten, als J. B. Stewart, der Präsident der genannten Bahngesellschaft, und die Unter-Präsidenten aus Josen, Welsh und Stewart hier eintrafen, die dem Council die Versicherung gaben, daß man sich nun mit dem Bau der Bahn sehr eilen würde. Das erforderliche Baumaterial sei bereits bis nach Lillooet geschickt worden, sodas nunmehr mit den Bauarbeiten sehr schnell würde vorwärtskommen werden könne.

Die Schulfrage ist auch noch weiter eine brennende.

Relson. — Kürzlich wurde hier Herr Robert Thompson, der Direktor der Volksschulen, entlassen, da neun von den zwölf Lehrerinnen gegen ihn Beschuldigungen erhoben und zedroht hatten, ihre Stellungen niederzulegen, falls man ihren Wünschen nicht nachgibt.

Zur Sicherheit bei Bahnübergängen.

Ottawa. — Auf Verfügung der Eisenbahn-Kommission werden von nun an alle kanadischen Eisenbahnen an den Bahnübergängen die grästen Vorkehrungen treffen müssen, um weiteren schweren Unfällen vorzubeugen, wie sie sich in den letzten Monaten in so erschreckend großer Zahl ereignet haben. Nach den neuen Vorschriften haben die Bahnen eine Barriere an allen ihren Straßen-übergängen aufzuführen, die aus dem besten Holz sein müssen. Neben der Barriere ist eine Glocke anzubringen, die sofort zu ertönen hat, wenn sich ein Zug nähert. Außerdem ist eine Warnungstafel aufzustellen, die in sechs Zoll großen Buchstaben das Wort „danger“ anzuzeigen muß. Am Abend sollen die Buchstaben durch elektrische Glühbirnen ersetzt erleuchtet werden, doch das Wort „danger“ schon auf eine weite Entfernung gesehen werden kann. Sowohl die Barriere wie die Glocke und die elektrischen Glühbirnen sind mit einer automatischen Vorrichtung in Verbindung zu bringen, die in Wirklichkeit tritt, sobald sich ein heranbrausender Zug etwa

stehen nicht nachfame und den unglücklichen Direktor entlasse. Raum ist dieser Stundal, der hier großes Aufsehen erregt hat, vorüber, da ist aus schon wieder ein anderer im Gange. Diesmal wird gegen die Direktorin der Hochschule Anklage erhoben und zwar von einer gewissen Frau George A. Hunter, die Gattin eines prominenten Grundstücksmaßlers. Letztere behauptet, ihre Tochter sei von der Direktorin, Mrs. Kate Scanlan, in ungebührlicher Weise schwer gequält worden. Die angeklagte Direktorin stellt entschieden in Abrede, gegen die Tochter von Frau Hunter zu streng geäußert zu sein, obgleich acht Schülerinnen zu beschuldigen bereit sind, dies gegen die Direktorin erhobenen Beschuldigungen zu Recht erhoben worden seien. Dieser neue Stundal hat die Erbitterung und Erregung in der Stadt auf den Siebelpunkt gebracht. Am nächsten Frühjahr werden drei Stellen in der Schulbehörde frei und sind durch Wahl neu zu besetzen. Die Bevölkerung wartet mit Sehnsucht auf diese Wahl, um ihrer Empörung über alle diese Vorkommnisse am Stimmplatze Ausdruck verleihen zu können.

Ontario und die Maritim-Provinzen.

Von Freunde verschiedentlich verlegt.

St. John. — Martin Trudeau, ein junger Mann, wurde verschiedentlich von Geo. Stanley, einem anderen etwa gleichaltrigen jungen Manne, durch ein Versehen schwer verletzt. Der Verlegene reinigte sein Jagdgewehr. Dabei entlud sich dieses plötzlich und die Kugel drang Martin Trudeau in das eingezogene Ohr. Obgleich die Verletzung sehr schwerer Natur ist, so hoffen die Aerzte aber dennoch, den Verwundeten am Leben erhalten zu können.

Gewaltiges neues Bahnproblem.

Toronto. — Die höheren Beamten der „Porcupine Road Electric Railway“, deren Präsident J. C. Carl aus New York ist, hielten hier ein Bankett ab, auf dem erklärt wurde, daß sich die genannte Gesellschaft mit dem Gedanken trage, eine elektrische Schnellbahn von Quebec bis Winnipeg und weiter bis nach Regina zu bauen. Mit dem Bau der Strecke ist zwischen Dane und Temiskaming bereits begonnen worden. Die elektrische Kraft zum Betriebe der Bahn will man dadurch gewinnen, daß man die Waggonen durch elektrische Trocken-Batterien betreiben läßt, die bei den verschiedenen zu errichtenden Kraftstationen auf der Strecke immer durch neue ersetzt werden sollen. Man verspricht sich von diesem Bahnproblem das Allerbeste für die Zukunft.

Temperenz-Versammlung löst sich in Disharmonie auf.

Moncton, N.B. — Hier löste sich eine an einem Sonntag abgehaltene Temperenz-Versammlung in höchster Disharmonie auf. Dr. Pricem M.P.P. nannte J. L. Kaufe, den Herausgeber und Redakteur des „Transcript“, einen Lügner, was dieser sich aber nicht gefallen ließ und deswegen nicht weniger kräftig erwiderte. Nach einer längeren Debatte zwischen Dr. Price und Rev. S. C. Thomas brach sogar ein Tumult unter den braven Temperenzlern aus, die sich nicht mal so weit beherrschen konnten, um die Ruhe am Sonntagabend zu erhalten. Die Folge war, daß die Versammlung aufgelöst wurde, auseinanderzugehen. Noch beim Nachhausegehen zankten sich verschiedene unter den Teilnehmern an der Versammlung. Vorher hatten sie Mäßigkeit gepredigt und jetzt vermaßen sie nicht einmal, sich zu beherrschen.

Die Eisenbahn-Kommission werden von nun an alle kanadischen Eisenbahnen an den Bahnübergängen die grästen Vorkehrungen treffen müssen, um weiteren schweren Unfällen vorzubeugen, wie sie sich in den letzten Monaten in so erschreckend großer Zahl ereignet haben.

Nach den neuen Vorschriften haben die Bahnen eine Barriere an allen ihren Straßen-übergängen aufzuführen, die aus dem besten Holz sein müssen. Neben der Barriere ist eine Glocke anzubringen, die sofort zu ertönen hat, wenn sich ein Zug nähert. Außerdem ist eine Warnungstafel aufzustellen, die in sechs Zoll großen Buchstaben das Wort „danger“ anzuzeigen muß. Am Abend sollen die Buchstaben durch elektrische Glühbirnen ersetzt erleuchtet werden, doch das Wort „danger“ schon auf eine weite Entfernung gesehen werden kann. Sowohl die Barriere wie die Glocke und die elektrischen Glühbirnen sind mit einer automatischen Vorrichtung in Verbindung zu bringen, die in Wirklichkeit tritt, sobald sich ein heranbrausender Zug etwa

Aufgepaßt! Aufgepaßt! Räumungs-Ausverkauf! Um Platz zu machen für neue Winterware, werde ich alle meine alten Vorräte in Farben, Läden, Decken für Häuser, Buggies etc., ebenso Pinzel und sonstige Artikel zu besonders billigen Preisen verkaufen, von jetzt an bis zum 15. Dezember. Hausfarbe, garantiert rein, regulär \$5 per Gallone, Ausverkauf... \$2.50. Stallfarbe, garantiert rein, früher \$1.75, Jetzt... \$1.35. Buggiefarbe, in Grün, Braun und Rot, früher \$1 das Quart, Jetzt... 75c. Pinzel, Bürsten und sonstige einschlägige Artikel ebenfalls zu sehr billigen Preisen. Capeten werden zu Schlanderpreisen weggegeben, so lange der Vorrat reicht, um Platz für neue Muster zu machen. Wir übernehmen alle Arten Anstreich- und Malerei-Arbeiten, Kalkmienen (Weißer) u. s. w. Um recht zahlreichen Besuch bittet CARL MOLTER Ecke Victoria und Halifax Str. Regina, Sask.

Wenn Sie MARQUIS kaufen, dann wollen Sie auch Marquis haben. Sie werden keinen Marquis wünschen, der gemischt ist. Da es sehr schwierig ist, zu erkennen, ob Saatweizen unterfälscht rein ist und ob ihm nicht andere Sorten beigemischt sind, so müssen Sie sich schon ein wenig auf den Verkäufer verlassen. Sie sollten aber wenigstens darüber im Klaren sein, ob er weiß, was er verkauft oder ob er Ihnen eine minderwertige Saat verkaufen würde, wenn er deren Minderwertigkeit kennt. Wir haben eine reiche Ernte in hochgradigem Marquis No. 1 Kornweizen gehabt. Er ist frei von anderen Getreide-Arten und sonstigen schädlichen Beimischungen und besitzt eine Reinheit bis zu 99 Prozent. Wir kennen seine hochwertige Qualität, da er sämtlich von Saat stammt, die unsere eigenen Farmern im Jahre 1911 herangezogen haben. Weil wir genau wissen, daß unsere Saat erstklassig ist, so erklären wir auch ungesäumt, Sie mögen uns dieselbe auf unsere Kosten zurücksenden, wenn Sie damit nicht zufrieden sind, und wir werden Ihnen Ihr Geld zurück-erstattet.

Unser besonderes Anerbieten lautet: Schreiben Sie uns eine Postkarte und wir werden Ihnen nähere Aufklärungen geben. Verabsäumen Sie nicht, uns Ihre Adresse aufzugeben, Jahlung für die Saat können Sie im Januar leisten. Haben Sie eine verlässliche Saatreinigungs-Maschine? Nachdem wir die verschiedenartigsten Getreide-Reinigungs-Maschinen versucht hatten, wählten wir für unseren eigenen Gebrauch Maschinen, die unerreicht dastehen hinsichtlich Qualität und Quantität der Arbeitsleistung. Da wir wissen, daß dieselben für Sie dasselbe tun werden, was sie bei uns geleistet haben, so haben wir deren Agentur für West-Canada über nommen. Unsere Erfahrungen stehen Ihnen zur Verfügung. Wir erwarten Ihre Anfrage nach Katalog, Saattmustern und Preisen.

The MOONEY SEED COMP'Y Limited „Saattverläufer für sorgfältige Landwirtschaft.“ Willoughby Building, Saskatoon, Sask. Eine Meile vor dem Bahnübergange befindet. Ganzer Gehäufte-Holz niedergebrannt. Dryden. — Der Ort wurde kürzlich von einer der schwersten Feuerbrunnen in der Geschichte von Kanada heimgesucht. Ein ganzer Gehäufte-Holz wurde ein Haub der Flammen. In dem eingeschlossenen Holz befanden sich vier Törrer und ein Fleischerladen. Die Feuerwehr am Orte war diesem Brande gegenüber fast machtlos, obgleich sich die gräste dieser Woffenhallen in der Mannschaften alle erdenkliche Mühe haben, der Flammen Herr zu werden. Der angerichtete Sachschaden wird ins-gesamt auf nahezu \$10,000 geschätzt, der fast garnicht durch Versicherung gedeckt ist. Reise Woffenhalle. Ottawa. — Das Departement für Milzangelegenheiten hat bei vier weitere solche Anstalten veranlassen, mehrere neue Woffenhallen

FLORIDA BUCH FREI In Deutscher Sprache. Wir würden sehr gerne wissen, ob Sie auch ein Buch über Florida haben. Wir würden sehr gerne wissen, ob Sie auch ein Buch über Florida haben. Wir würden sehr gerne wissen, ob Sie auch ein Buch über Florida haben. SANTA ROSA PLANTATION CO. 280 280 NORTH 30th ST. CHICAGO, ILL.

Korrespondenzen.

Wir freuen uns stets, wenn wir Korrespondenzen jugendlich erhalten, die uns die besten Nachrichten bringen...

Frost Wunden und Geschwüre werden durch Jam But geheilt.

Frost - Wunden, ausgeprägte Hände, Gesichter und Winter-Gesundheit sind jetzt die gewöhnlichen Hautkrankheiten...

Ein Freund riet mir Jam But zu versuchen, und ich fand bald, daß Jam But von anderen Präparationen...

Jam But wird auch als eine sichere Heilung gefunden werden für Eczema, Bluterkrankung, Blutgeschwüre, Venen, Scalp - Wunden, Hautkrankheiten...

an Rohstoffen hier in Canada gar keine Angst zu haben, daß durch Aufhebung des Schutzzollgesetzes...

Einem Kreuzträger!

O schleppe Dein Kreuz geduldig, Du wandernder Mann. Schon nah' bist Du dem Heimatsort, Steig' mutig jetzt bergon.

Conestoga, Ont., 19. Nov. 1912. Wir haben hier noch immer das gewöhnliche tolle Wetter...

"Sie werden Ihr Leben lang leiden"

Dies sagte ihn der Arzt "F. nil-a-licoes" heilte ihn

Chesterville, Ont., Jan. 25, 1911. Für zwanzig Jahre litt ich an einer Nieren-Krankheit...

George W. Parfitt. In der ganzen Welt gibt es kein Heilmittel welches so viele Fälle von sogenannten "unheilbaren" Nieren-Krankheiten heilt...

Capar, Sask., Ende Nov. 1912. Wertes Blatt, das sehr viel Reizstoffe enthält, ist mir noch zu klein für den Winter...

Lockwood, den 22. Nov. 1912. Wertes Blatt: Das Wetter ist bis jetzt schön. Da kein Schnee liegt...

Mit vielen Grüßen, Frau Peter Krell. Sorres, Sask., im Nov. 1912. Wertes Blatt: Der "Courier" gefällt mir sehr gut...

Roßhern, den 22. Nov. 1912. Wertes Blatt: Am Sonntag, den 17. November, konnten wir mit Gottes Beistand die Einweihung unserer neuen Trinitatis-Kirche feiern...

Sie werden finden, daß Druggisten überall sich über Chamberlain's Cough-Heilmittel, lobend ausprechen...

"Sie werden Ihr Leben lang leiden"

Dies sagte ihn der Arzt "F. nil-a-licoes" heilte ihn

Chesterville, Ont., Jan. 25, 1911. Für zwanzig Jahre litt ich an einer Nieren-Krankheit...

George W. Parfitt. In der ganzen Welt gibt es kein Heilmittel welches so viele Fälle von sogenannten "unheilbaren" Nieren-Krankheiten heilt...

Capar, Sask., Ende Nov. 1912. Wertes Blatt, das sehr viel Reizstoffe enthält, ist mir noch zu klein für den Winter...

Lockwood, den 22. Nov. 1912. Wertes Blatt: Das Wetter ist bis jetzt schön. Da kein Schnee liegt...

Mit vielen Grüßen, Frau Peter Krell. Sorres, Sask., im Nov. 1912. Wertes Blatt: Der "Courier" gefällt mir sehr gut...

Roßhern, den 22. Nov. 1912. Wertes Blatt: Am Sonntag, den 17. November, konnten wir mit Gottes Beistand die Einweihung unserer neuen Trinitatis-Kirche feiern...

Sie werden finden, daß Druggisten überall sich über Chamberlain's Cough-Heilmittel, lobend ausprechen...

und in Wahrheit Radmittags predigte Ortsprediger Gustav Lenz in englischer Sprache...

Abends predigte Pastor Scherke nochmals vor einem vollen Kirchenbau. Er sprach über das Kreuz Christi...

Das erste Paar, das in der Kirche getraut wird, sind Herr Johannes Gerlach und Frau Elizabeth Trappel...

Ein Des Moines - Mann hatte einen Anfall von muskulösen Rheumatismus in seiner Schulter...

Ein Des Moines - Mann hatte einen Anfall von muskulösen Rheumatismus in seiner Schulter...

Die ansteckendsten Krankheiten wie Keuchhusten, Diphtheritis und Scharlach-Fieber...

Die ansteckendsten Krankheiten wie Keuchhusten, Diphtheritis und Scharlach-Fieber...

Die ansteckendsten Krankheiten wie Keuchhusten, Diphtheritis und Scharlach-Fieber...

A. Allen Fisher, Rechtsanwalt, Advokat und Defensal Notar. Bestman Chambers - Rose-Str. No. 7 McJannet Block - Rose-Str.

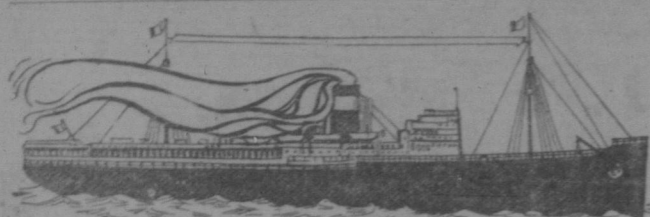
Tea-Tisch-Gespräch. Guter Tee ist das Beste aller Getränke. Blue Ribbon Tea. Der Tee mit einer fünf und zwanzigjährigen Reputation.

Maschinen- und Werkzeug-Reparatur-Werkstatt. "The Mechanics" 1017 Broad-Strasse, hinter Armour-Block. Phone 2306

Grand Trunk Pacific Weihnachts im "Alten Lande". Niedrige Rundfahrt-Exkursions-Raten nach allen Punkten in Europa. Fahrkarten zum Verkauf vom 7. November bis 31. Dezember.

Besondere Bargains Pelzgefütterten und Schafpelz-Überrocken. The MacDonald Clothing Co. 1921-1923 South Railway Str. Regina, Sask.

Huck & Leboldus Vibank, Sask. Händler aller Arten Ackerbaugeräte. Leihen auf Stadt- und Farmland.



Weihnachten in der Alten Heimat!

Schiffstatten nach
**Deutschland, Oesterreich-Ungarn, der Schweiz,
Rußland etc.**

DONALDSON LINE.

Abfahrten: jeden Sonnabend von Montreal bis 23. November incl.
Weihnachtsdampfer SS. Saturnia am 12. Dez. von St. John nach
Europa.
Neujahrsdampfer SS. Cassandra am 18. Dez. von St. John nach
Europa.

Mit diesen beiden prächtigen neuen Doppelschraubendampfern kommt jeder
noch rechtzeitig in der alten Heimat an, um Weihnachten im Kreise der noch dort
verbleibenden Verwandten erleben oder ein frohes Neujahr mit ihnen feiern zu
können.

Billigste Preise. Beste Verpflegung. Jeglicher Komfort.
Ab Montreal oder St. John

Dritte Klasse	nach Bremen	nach Kabinen
\$33.00	Hamburg	52.50.
	Antwerpen	
	Rotterdam	
	Amsterdam	

Ab Montreal oder St. John nach **LONDON** \$40.70 dritte Klasse.
Eisenbahnfahrkarten nach Anlaufpunkten werden abgeliefert, wenn ge-
wünscht. Retourkarten haben Gültigkeit für 3 Monate. Durchgehende Tour-
ten-Schlafwagen mit direktem Anschluß an obige Dampfer. Wachen Sie Ihre
Erschließung sofort zur Blase, die Sie vergeben sind. Preis und volle Auskunft in
deutscher Sprache bereitwillig erteilt.

Schiffstatten

von der alten Heimat für Ihre Angehörigen oder Freunde, die Sie mitbringen
oder nachkommen lassen wollen, ebenfalls zu billigen Preisen. Direkte Verbin-
dung nach Canada von jedem Hafenplatz des alten Kontinents. Ermöglichte
Eisenbahnfahrkarten nach allen inneren Stationen Canadas in Verbindung mit
Schiffstatten, die hier gekauft. Senden Sie eine Karte an Ihre Verwandten,
Freunde oder Bekannte und lassen Sie sie kommen! Schnelle und sichere
Verbindung, gute Verpflegung, kein Zwischendeck, nur Kabinen und geschlossene
deutsche Kajüten. Für Auskunft und Preis schreiben man an die deutsche
Schiffs-Agentur

H. E. Lidman, General-Agent,

445 Main Str. Winnipeg, Man
Zur Beachtung! Die Office ist auch Sonnabend nachmittags bis 6 Uhr ge-
öffnet, bei vorheriger Anmeldung auch später offen.

Die besten perlenden **Burgunder,**
Portugal, Bordeaux,
und **Canadische Trauben-Weine.**

Die besten und ausgewähltesten
Whiskies und Liqueure.

Wenn per Post bestellend, adressieren Sie folgendermaßen:
JULIUS MUELLER
Phone 1708 Cde Toronto-Str. und 10. Ave.
"Das Haus der Qualität."

Sie können immer
„Ihren besten Fuß vor-
anlegen“, und in einem
'Invictus Schuh'
wird es keinen Unterschied
machen, welcher Fuß es
ist, weil dieselben in einer
so hochgradigen Fußbe-
kleidung beide gleich sind.

Jeder
'Invictus Schuh'
hat sein Paar, ist aber
sonst ohne seines Gleichen.

Der beste gute
"Invictus"
ist gemacht von
G. A. Slater.

J.T. Lawson
1723 Scarth-Str. Engel Bros. alter Stand.

Regina und Umgegend.

Herr Jos. Habmann ist von
Goldbach nach Nr. 1914 Winnipeg
Straße in Regina überredet.

Herr Friedrich aus Seattle
unterbreitete letzte Woche im Kul-
turtrage eines Schindlers den Verwen-
dungen von Regina und Moose Jaw
den Vorschlag, die beiden Ortsteile
durch eine elektrisch betriebene In-
terurban-Bahn zu verbinden.

Es hat dem Herrn über Leben
und Tod gefallen, Frau Rudwika
Halbgeborene Gattin von Herrn Wil-
helm Halbgeborene in die Ewigkeit
abzugeben. Das Leichenbegängnis
findet am Mittwoch, nachmittags um
1/2 2 Uhr in der Ev.-luth. Dreiein-
keitskirche statt. Der Herr tröste die
betrübten Hinterbliebenen. Der
"Sask. Courier" spricht hiermit dem
schwer betroffenen Gatten und allen
Verwandten und Angehörigen sein
herzlichstes Beileid aus.

Getauft wurden am letzten
Sonntag, Heinrich Adolf Dombrowski,
Sohn von Herrn und Frau Gustav
Dombrowski, ferner Albert Carl
Westowski, im Hause von Johann
Westowski, 1854 St. John Straße,
Herrn Carl Westowski führt am
Dienstag Morgen mit ihrem Zehn-
jährigen Sohn Ernst zu ihrem
mit Schindler harrenden Gemahl zu-
rück, wo derselbe seine junge Frau
erwartet, um mit ihr gemeinschaftlich
auf seine Farm bei Pande zurückzu-
kehren. Wir wünschen glückliche Re-
ise und baldiges frohes Wiedersehen.

Am Donnerstags Nachmittags
verlammte sich der Frauenverein der
Frau Andrea Krauss, 1712 St.
John Straße am Mittwoch abend 7
Uhr ist Konfirmanten-Unterricht und
am 8 Uhr Singstunde in der Dreiein-
keitskirche. Lert für nächsten
Sonntag Vor. 17, 20 — 30. Thema:
Adventskönig.

Ludwig Kestner, der kleine 5-
jährige Sohn von Herrn Mari Kest-
ner wurde am Sonnabend in des
Herrn Rums Hospital gebracht. Wir
wünschen baldige Besserung.

Herr Fred Sauer hat vor eini-
gen Tagen sein Haus an Montrose
Straße an Herrn Heinrich Hornsber-
ger zum Preis von \$1700 verkauft
und geht in kurzen nach Redby
hat überzulesen, um sich dort dar-
über nieder zu lassen.

Unter den Besuchern beim
"Courier" in der vorigen Woche be-
fanden sich: Herr Chr. J. Wagner
Herr Jos. Neu und Herr Jos. Man-
nlich aus Soutben; Herr Jos.
Wendling aus Carl Grew; Herr N.
Seublig und Frau aus Reddleton;
Herr Gabr. Gottlieb aus Chambe-
lain, und Herr Carl Ell aus Pe-
njance.

Herr J. Gellingner, unser be-
kannter Fleischermeister in Regina
hat am Mittwoch eine Geschäfte-
reise nach Cincinnati, Ohio, angetre-
tet und gedenkt es dort ganz zu ver-
bleiben.

Das neu eröffnete Metropol-Hotel
in der Rose Straße macht seit seiner
Eröffnung brillante Geschäfte.
Das modern eingerichtete Hotel in
die erstklassige Bedienung empfiehlt
sich eben ganz von allein. Die Ei-
gentümer der Metropol-Hotel Ge-
sellschaft sind die Herren Adol-
f Schmitt, Frank Brunner und Robert
Schmitt. Herr Brunner ist Ge-
schäftsführer. Ueber die prächtige
Innenausstattung des Hotels habe
wir bereits in der letzten Ausgabe des
"Courier" des Näheren berichtet.
Wir möchten diesen Bericht aber noch
insofern ergänzen, als wir auf die
wunderhüch eingerichtete Bar auf-
merksam machen, die im alldem
Stil gehalten ist. Man glaubt sich
an der Bar im Metropol-Hotel in
ein deutsches Restaurant versetzt, zu-
mal in dem daneben befindlichen
Zweifelhaft zu den Maßstäben all-
täglich eine erstklassige stählerne
auffliegt.

Wir möchten hiermit nochmal-
die Aufmerksamkeit unserer Les-
er auf den großen Total-Ausverkauf
aufmerksam machen, der am 18. und
19. Dezember von E. W. Bredt und
Söhne auf der Golden Belt Road
Farm in Edenwald, Sask., nahe Re-
gina an der G.T.P. Bahn abgehalten
werden wird. Wie aus der Anzeige
ersichtlich, haben die wertvollsten
Güter zum Verkauf aus, die selbst die
Ansprüche des gewöhnlichen Jägers-
betriebs befriedigen. Unter den zu
verkauften Tieren befinden sich
aber auch solche, die von bescheide-
neren Viehhütern zu einem gerin-
geren Preise erstanden werden kön-
nen. Deshalb sollten recht viele Far-
mer diesen Total-Ausverkauf be-
suchen. Die Farm befindet sich nur 2 1/2
Meilen von Regina. Von hier aus
fahren täglich zwei Züge der G. T.
P. Bahn dorthin.

Andreas Graßmann und So-
hne, Fabrikanten von Goldschmied
geschäftslokal in der Stadt. Herr
Graßmann möchte gern seine halbe
Sektion Land an einen Kaufmann
verkaufen und nach Regina über-
ziehen.

Kantonsfeier bei Zinkhan's

am Sonntag, den 1. Dezember.

Allgemein bekannt ist, weit und
breit, die Gostfreundschaft der Fa-
milie Zinkhan. Und so hatte sich auch
eine beträchtliche Anzahl von Gön-
nern und Freunden auf eine Einla-
dung unseres Freundes Johann bis
in seinem prächtigen Farmhause ein-
gefunden, um noch nachträglich eine
kleine Feier zu Ehren des jüngsten
Töchterchens abzuhalten, welches am
vorhergehenden Sonntag in der luth.
Dreieinheitskirche getauft war. Die
Ehrendame waren Frau Tillie Brin-
gmann und Herr Theodor Schmitz, die
beiden Taufpaten des Kindes, wel-
che ihrem auch beim Eintreten in
das Haus von der ältesten Tochter
des Hauses mit einem schönen Bin-
nensträußchen geschenkt wurden.
Das immer frische und heller wieder-
leuchtete, war herbeigekauft worden,
um es den Gästen so angenehm wie
möglich zu gestalten. Alle Achtung
vor der Kochkunst der Gostgeberin
und wunderte es uns auch gar nicht,
dass unser Freund Theodor mit dem
ganzen Geschick schmeckte, als er
nach fettem Schmaus und gelacht mit
fröhlichen Gerichten eine wohlge-
legte Rede vom Stabe ließ und nicht
genug des Lobes über die mit all-
seitigen Gütern gesegneten Eltern und
Gostgeber zu sagen hatte und ein
kräftiges Hoch auf dieselben aus-
brachte. Die Gäste unterhielten sich
dann auch ausserhalb. Den beiden
Liebespaarigen, hübschen Töch-
tern des Hauses wird hiermit noch
ein besonderes Lob für ihre unsta-
tischen Vorträge auf dem Klavier ge-
spendet, ebenso den Herren Peter
Grund und Gust. Dombrowski für
ihre Violinbegleitungen.

Rur allzu schnell verstrichen die
schönen Stunden in gemütlicher Un-
terhaltung und mühten die Gäste Ab-
schied von dem gastlichen Hause neh-
men. Leider mußten wir geduldi-
ger, jetzigmännchen frühzeitig, wie
gewohnt, aufbrechen, kam daher
nicht entscheiden, ob die Gäste oder
Gostgeber am glücklichsten und be-
steigsten gewesen sind, als man
sich trennen mußte. Der "Courier"
spricht daher den gütigen Gostgebern
auch dem Obermündlichen Herrn
Zinkhan und Herrn im Namen fami-
liärer Anwesenden, den herzlichsten
Dank für erwiesene Gostfreundschaft
aus: Bonant, crescant, Agreant in
aeternum!

Kirchliche Nachrichten.

Zuswärts:
Anzeige für Duval, Gowan und Un-
gerend.

Zeige dem lieben Glaubens-
genossen an, daß so Gott will, die Co-
luth. Zionsgemeinde in Duval
(deutsche ev. Synode v. N. A.) den
8. Dezember als am 2. Advent, sich
zu einer gemeinsamen Abendmahl-
feier versammeln wird. Desgleichen
wird die Kirchengemeinde in Gowan
am zweiten Weihnachtstage vormit-
tags ihren Abendmahlsgottesdienst
feiern.

Den Segen des Herrn für alle
Teilnehmer ersehend.
R. Kurikat, Pastor.

Goldbach Parodie.

So Gott will, wird am 8. dieses
Monats um 11 Uhr vormittags in
der St. Markus-Kirche zu Saultain
Gottesdienst stattfinden. Nach dem
Gottesdienst ist Sonntagsschule. An
genanntem Tage wird Pastor Wm.
Dürkop von Moose Jaw in Cham-
berlain englischen Gottesdienst, ver-
bunden mit Feiern des heiligen Abend-
mahls, abhalten.

Am 15. dieses Monats um 2 1/2
Uhr nachmittags findet Gottesdienst
im Schulhause zu Hindlar, um 11
Uhr vormittags und um 3 Uhr nach-
mittags Gottesdienst mit Ausstellung
des heiligen Abendmahls zu Rabbit,
Sask., P. C., statt.
**E. Schmal,
Ev. luth. Pastor.**

Parodie Kronen.

Am nächsten Sonntage, dem zwei-
ten Advent-Sonntage, also am 8. De-
zember, findet um 1/2 10 Uhr vormit-
tags Kinder-Gottesdienst und um
1/2 11 Uhr Hauptgottesdienst statt.
Jeden Samstag deutsche Schule
von 9 bis 12 Uhr vormittags und
von 1 bis 4 Uhr nachmittags.
Mittwoch vormittags um 10 Uhr
ist Konfirmanten-Unterricht.
**Friedrich Th. Lucas,
Pastor.**

Kauf an die deutsche Wähler der Municipalität Franco.

Auf Wunsch vieler Steuerzahler
nahm ich die Kandidatur in der Mu-
nicipalität als Kewer an. Die Wahl
findet am 9. Dezember statt. Ich
bitte alle deutschen Wähler mich mit
ihrer Stimme unterstützen zu wollen.
Georg Simon.

Zu verkaufen.

Die Hälfte der Teilhaberschaft an
Regelbahn, Billardzimmer n. 1. w.
Nähere Auskunft
1528 10. Ave., Regina, Sask.

Anruf!

Gesucht wird ein Knabe, ungefähr
12 Jahre alt, schlau, gesund, hell-
blond, ungefähr 3 1/2 Fuß hoch. Wurde
zum letzten Mal am 13. Oktober
1912 bei George Stodt gesehen.
Für Auskunft über den Verbleib
des Jungen \$5.00 Belohnung.
Briefe sind zu richten an
**Georg Wetzel,
P. O. Art, Sask.**

Kirchliche Nachrichten.

Regina
St. Mary's Kirche.

St. Mary's Kirche (röm.-katholisch).
Gottesdienst mit deutscher Predigt
jeden Sonntag früh 1/2 8 Uhr und
Nachmittags 4 Uhr Andacht.

Ev.-luth. Dreieinheits-Gemeinde,
Ohio-Synode.

J. Frig. Pastor, 1948 Ottawa Str.
Gottesdienste jeden Sonntag mor-
gens um 1/2 11 Uhr und 1/2 8 Uhr
abends. Sonntagsschule um 1/2 2
Uhr nachmittags. Jedermann ist
herzlich eingeladen, die Gottesdien-
ste zu besuchen und die Kinder in die
Sonntagsschule zu schicken. Sonnt-
tag um 2 Uhr Konfirmantenunter-
richt.

In der katholischen Kirche zu Ma-
rienthal, Sask., findet jeden zweiten
Sonntag im Monat Gottesdienst
st. In den übrigen Sonntagen
Hofenfranz-K. da'.

Besuchen

Sie nächste Woche **BERGL & KUSCH.**

Weihnachtswaren kommen in Wagenladungen an.

Spezielle Preise

in Weihnachtswaren ganze nächste Woche.

Unser Einkäufer ist soeben zurückgekehrt. Er hat Schnittwaren
im Großen direkt von den Fabriken gekauft. Alle diese Waren kom-
men nächste Woche zum Verkauf zur Hälfte des Preises.

11. Ave. MAPLE LEAF STORE Regina, Sask.